

Gemeindebrief

September bis November 2026

14. Sonntag nach Trinitatis - 1. Advent — 224. Ausgabe 49. Jahrgang



„Besser
eine
Hand
voll
mit
Ruhe
als
beide
Fäuste
voll
mit
Mühe
und
Haschen
nach
Wind.“

Kohelet 4,6

RUHE oder MÜHE? (oder: Was sehen Sie?)

Eine leuchtend rote Mohnblume. Im Kelch der Blüte eine Biene und oben fliegt eine Hummel. Ein Moment festgehalten. Weder Hummel noch Biene werden sich die Frage nach Ruhe oder Mühe stellen. Sie tun, was die Natur ihnen vorgibt: Pollen sammeln.

Mich haben das Bild und der Monatsspruch für September angeregt, über Ruhe, Mühe und Geschäftigkeit nach zudenken. Durch das Bibelwort ist bei mir sofort ein Bild von Gegensätzen entstanden. **Ruhe**, das ist ausruhen, die Beine hochlegen und sich entspannen, ein bisschen auch faul sein. **Mühe**, klingt nach tätig sein, immer unterwegs, immer gefragt, immer dabei sich abzumühen, um etwas zu erreichen und dem Ziel nachzurennen. Immer außer Atem erreicht man es doch nicht. Ein Haschen nach Wind.

Die Biene fliegt emsig von Blüte zu Blüte. Wenn sie genügend gesammelt hat, führt ihr Flug zum Bienenstock. Und dann geht es wieder von vorne los. Geschäftig, aber kein Haschen nach Wind. Davon erzählt

das Bild für mich. Es gibt etwas dazwischen: Ruhe in der Geschäftigkeit. Das bedeutet für mich: Zufriedenheit, Geborgenheit, erfülltes Leben und ist ein Geschenk Gottes, das das Leben in der Waage hält.

Ein Leben mit Aufgaben, die einen ausfüllen und Freude bereiten. Zugleich Zeit für sich selbst haben und für das, was im Leben wichtig ist. Sich selbst Zeit dafür nehmen zu dürfen. Und diese Zeit mit Gott zu teilen. Und wenn die Waage aus dem Gleichgewicht gerät, die Geschäftigkeit zu groß und zur Mühe wird, dann ist Gott dabei und packt mir an. Wenn die Ruhe zu groß wird, ist Gott auch dabei und motiviert nicht ganz auf der faulen Haut zu liegen, denn es gib viel zu tun. AMEN

Dekanin
Uta Lehner



Kirche sein im 21. Jahrhundert – Unterwegs in die Zukunft!

Ach wie schön war die gute alte Zeit. Manchmal mag „man“ das denken. Damals war die Welt noch in Ordnung. Sonntags waren die Kirchen voll und die Leute haben sogar auf den Pfarrer gehört. Ein Traumbild – wenn es denn jemals so war, dann ist es lange her.

Kirche ist schon lange kein Selbstläufer mehr. Die Welt und unsere Gesellschaft haben sich verändert. Immer mehr Menschen kehren der Kirche den Rücken und längst werden nicht mehr alle Kinder getauft. Der Kirchenbesuch geht zurück und die Bedeutung von Kirche für das Leben sinkt. Lange konnten wir uns noch auf satten Kirchensteuereinnahmen ausruhen. Doch auch das ist jetzt zu Ende. In den Medien erleben wir immer wieder, dass gegen Kirche Stimmung gemacht wird. Alternative Sinnangebote erobern die sozialen Medien. Bei den Wahlen in den Sachsen-Anhalt im Herbst droht eine Partei die Wahl zu gewinnen, die aktiv kirchenfeindliche Politik im Wahlprogramm stehen hat.

Das sind Veränderungen, die wir in den kommenden Jahren immer stärker spüren werden. Sie werden uns herausfordern. Wie werden wir darauf reagieren? Wie wollen wir damit umgehen?

Meine Gedanken möchten Sie anregen mitzudenken und weiterzudenken, dass wir miteinander ins Gespräch kommen und Perspektiven entwickeln, wie wir in unserer Region Glaubensleben gestalten wollen.

Unser Grund und unsere Mitte: Jesus Christus

Zuallererst ist mir wichtig, dass unser Handeln als Kirche und Kirchengemeinde einen gemeinsam Grund und eine Mitte hat. Unser Glaube an Jesus Christus. Nur aus dieser Mitte heraus können wir unser kirchengemeindliches Leben gestalten. Die Botschaft Jesus Christi haben wir in unserer Heiligen Schrift, die in unsere Zeit hinein übersetzt werden muss. Als solche hat sie Bedeutung für das Leben. Glaube, das ist meine Erfahrung und tiefste Überzeugung, hilft und trägt in den Wechselfällen des Lebens.

Glaubenshilfe als Lebenshilfe

Die großen Fragen des Lebens stellen sich allen Menschen an allen Orten. Antworten werden allerdings immer weniger bei den Kirchen gesucht. Nicht weil wir keine Antworten hätten, sondern weil Kirche gar nicht in den Blick genommen wird. Viel einfacher ist es, Youtube aufzurufen und da einem Influencer zu folgen, der Antworten auf Lebensfragen bietet. Oder vielleicht sogar mit einer KI zu chatten.

Doch gibt Glaube Antworten? Glaube kann helfen, mit den Herausforderungen des Lebens klarzukommen. Wichtig ist, die Menschen zu erreichen und Glauben ins Gespräch zu bringen. Als Glaubende, die mitten im Leben stehen und den ganz normalen Alltag kennen. Als Christinnen und Christen erkennbar zu sein. Ich stehe für meine Gemeinde, in der ich einen Ort habe und Glauben leben kann. Dann stehen auch unsere Kirchengemeinden und „die Kirche“ wieder mitten im Leben. Dann können wir wieder den Kontakt zu Menschen unterschiedlichster Herkunft und Prägung erhalten und halten. Gemeinden bieten einen „Mehr“-Wert, der aus der Gemeinschaft der Glaubenden kommt.

Die Aufgabe ist, Wege zu suchen und zu finden, auf denen wir Menschen neu ansprechen können. Vorurteile, dass Kirche doch eh nichts bringt zu durchbrechen und das Bewusstsein für die Kraft des Glaubens, der in Gemeinschaft gelebt wird, neu zu wecken.

An vielen Orten gehen Gemeinden schon auf diesen Wegen – mit kleinerem oder größerem Erfolg. Für mich ist an der Stelle wichtig, dass wir Kirche als Gemeinschaft von Glaubenden denken, die größer ist als unsere Ortsgemeinden. Ortsgemeinden sind wichtige Orte an denen Glaubensleben stattfindet. Aber es sind nicht die einzigen.

Die Komfortzone verlassen

Auch das geschieht schon an vielen Orten. Gemeinden schauen über ihre Grenzen hinaus und setzen sich gemeinsam für die Verkündigung der Botschaft ein. Das darf neu Gestalt gewinnen und neben die Ortsgemeinden treten.

Es ist klar: Es braucht kleine Gemeinden, die Vertrautes bieten und in denen Menschen Heimat finden. Sie gestalten vor Ort ihren Glauben. Eine lebendige Gemeinschaft ist da in gleicher Weise möglich, wie in größeren Einheiten. Auch diese wird es brauchen und auch diese haben ihre Stärke. Angebote, die nicht an jedem Ort möglich sind und sein müssen: Sommerandacht, Radsternfahrten, die mit Freude besucht werden. Getragen von der Gemeinschaft der Kirchengemeinden, die beteiligt sind oder auch von einer Kirchengemeinde, die alle einlädt.

So sind wir eingeladen, und ich verstehe es wirklich als Einladung, unsere Kräfte zu bündeln. Gemeinsam Ideen suchen, bei den Menschen, denen wir begegnen. Gemeinsam überlegen, welcher Raum sinnvoll ist. Und sich dann gemeinsam an die Umsetzung machen. Es gibt viel zu tun, davon bin ich überzeugt.

Nehmen wir uns als eine Gemeinschaft in den Blick, die bunt und lebendig ist. Eine Gemeinschaft, die Vertrautes bewahrt, Neues wagt und die Menschen im Blick behält.

Das klingt jetzt wunderbar utopisch und ist es auch ein bisschen. Denn es kommt ja noch ein Faktor oder mehrere ins Spiel, die nicht so einfach das umsetzen lassen. Unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden. Ihre Kraft und ihre Möglichkeiten sind begrenzt. Neue Ehrenamtliche zu gewinnen ist nicht einfach. Oft sind Menschen schon in vielen Bereichen engagiert und ein ‚noch mehr‘ geht nicht. Und die hauptamtlichen Mitarbeitenden können nicht immer mehr machen. Viele sind hochengagiert und können nicht noch mehr leisten.

An diesem Punkt bin ich davon überzeugt, dass es hilfreich sein wird, die Zusammenarbeit zu stärken und Schwerpunkte zu ermöglichen. Sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Kirchengemeinden. Wenn wir voller Energie Neues ausprobieren wollen, müssen wir überlegen, wo wir Aufgaben bündeln können und von was wir auch Abschied nehmen müssen, weil es nicht mehr läuft. Ein Beispiel, wo wir Kräfte bündeln können, ist die Konfiarbeit. Ich habe es immer erlebt, dass eine größere Gruppe viel Freude gemacht hat. 3x8 oder 1x24. 24 ist eine Gruppengröße, in der viel möglich ist. Oder mit einem Team noch mehr Jugendliche. Auch da gibt

es tolle funktionierende Modelle. Verwaltungsaufgaben bündeln schafft Freiraum für andere Aufgaben.

Was mir noch wichtig ist: Verlässlichkeit. Als Kirche müssen wir ansprechbar und verlässlich sein. Unsere Gemeindeglieder müssen wissen, wer ihr*e Pfarrer*in, ihre Diakon*in, ... ist, an die sie sich in einer Notsituation, z.B. einem Todesfall, wenden. Begegnungen unserer Hauptamtlichen mit ihren Gemeindeglieder sind wichtiger Teil dieser Aufgabe. Dazu gehören Besuche, Elternarbeit, auch der Religionsunterricht.

Auf Abenteuerfahrt gehen

Ich vertraue darauf, dass Glaube Zukunft hat. In welcher Form sich Kirche verändern wird. Davon habe ich allenfalls eine vage Vorstellung, denn ich vermute, dass sich der Geist Gottes nicht durch Kirchengesetze steuern lässt. Wenn von Regionalgemeinden gesprochen wird, schauen wir, was der Heilige Geist daraus macht. Lassen wir uns also auch nicht durch die Vorgaben gängeln, sondern setzen um, was ganz konkret vor Ort bei uns möglich ist. Wie der heilige Geist bei uns und durch uns wirkt, dass wir Menschen neu begeistern können.

Denn damit dürfen wir rechnen: Nicht wir sind es die tun, sondern Gott ist es der wirkt.

Dekanin Uta Lehner

Gemeindebrief in neuem Outfit

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefs halten Sie ihn zum letzten Mal in diesem vertrauten Layout in der Hand.

Mit dem neuen Kirchenjahr werden sich Design und Inhalt ändern. Verschiedene Gründe führen hierzu.

Zum einen läuft im Oktober diesen Jahres das Programm aus, mit dem der Gemeindebrief erstellt wurde. Microsoft stellt den „Publisher“ ein. Daher müssen wir ab der nächsten Ausgabe mit einem andern Programm arbeiten.

Zweitens wird der Dekanatsteil das gesamte neue Dekanat An Sulzach und Wörnitz umfassen. Informationen von Geilsheim bis Schnelldorf und von Mönchsroth bis Wieseth werden in den Dekanats- teil aufgenommen.

Es ist ein Schritt, uns in unserem neuen Dekanat wahrzunehmen und zusammenzuwachsen. So werden z.B. Konzerte und Aktionen überregionaler Bedeutung beworben, aber auch einzelne Gemeinden und Aktionen aus den Regionen unseres Dekanatsbezirks sollen vorgestellt werden.

Wir freuen uns darauf, dass wir so ein gemeinsames Medium haben, mit dem wir im gesamten Bereich des Dekanats präsent sind.

Wie gewohnt werden die Gemeindeteile (wo es bisher schon üblich war) in den Mittelteil eingeklebt. Diese Möglichkeit steht allen Kirchengemeinden offen.

Auch ein neuer Name ist für den Gemeindebrief geplant. Derzeit ist allerdings noch keine Entscheidung gefallen.

Dekanin Uta Lehner

Aus drei wurde eins



Nach der offiziellen staatlichen Anerkennung als neu gegründete Körperschaft zum 1. Januar 2026 wurde die Vereinigung der ehemaligen Dekanate Feuchtwangen, Dinkelsbühl und Wassertrüdingen zum „Dekanat An Sulzach und Wörnitz“ nun mit einem Gottesdienst und einem großen Fest begangen. Unweit des Zusammenflusses von Sulzach und Wörnitz ließen sich am 12. Juli über 600 Besucherinnen und Besucher auf den Dorfplatz in Wittelshofen zum Dekanatsgründungsfest einladen und erlebten einen stimmungsvollen und abwechslungsreichen Nachmittag.

Eröffnet wurde das Fest mit einem Freiluft-Gottesdienst, in dem Uta Lehner nun offiziell als Dekanin in ihr Amt eingeführt wurde; zusammen mit den Präsidien der Dekanatssynode Roswitha Fingerhut, Karl Neuberger und Rainer Schüle – stellvertretend für die ehrenamtlichen Mitglieder der Dekanatsleitung – wurde sie von Regionalbischöfin Gisela Bornowski für ihren Dienst gesegnet. In ihrer Festpredigt ermutigte Bornowski die Menschen im neuen Dekanat, die anstehenden Veränderungen zuversichtlich anzugehen – nicht mit einem wehmütigen Blick zurück auf die „guten alten Zeiten“, sondern in der bleibenden Aufgabe, nahe an den Menschen vor Ort zu sein und ihnen in sich ständig verändernden Lebensumständen den christlichen Glauben als Kraftquelle zu vermitteln. Für die musikalische Gestaltung sorgten ein Projektchor und der vereinigte Dekanatsposaunenchor unter der Leitung von Kantorin Miriam Wolber bzw. Obfrau Julia Heumann.

Im Anschluss an den Gottesdienst überbrachten der stellvertretende Landrat Dr. Jürgen Pfeiffer, Ortsbürgermeister Norbert Lenz sowie Pfarrer Christoph Matejczuk in Vertretung der katholischen Kirche Grüße und Glückwünsche zur Dekanats-Neugründung und Amtseinführung von Uta Lehner, die sich schließlich selbst in einem kurzen Grußwort bedankte und unter Aufnahme der Predigt der Regionalbischöfin unterstrich, dass auch in einem

größeren Kooperationsraum die Nähe zu den Menschen das oberste Ziel von Kirche bleiben müsse.

Neben einer kleinen Ausstellung, in der sich die einzelnen Gemeinden und Pfarreien des neuen Dekanats mit je einem Plakat vorstellten, einer Hüpfburg für die Kleinsten und verschiedenen Freizeitangeboten der Evangelischen Jugend, konnte aus Holz-Bausteinen eine Kathedrale errichtet werden und natürlich gab es bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken reichlich Möglichkeit für Begegnung und Gespräche. Zwei weitere Highlights des rundum gelungenen Nachmittags waren sicher eine Losaktion, in der je zwei Gemeinden des neuen Dekanatsbezirks einander ein Gastgeschenk zugelost bekamen – zum Beispiel die Einladung zum Gemeindefest, eine Kirchenführung oder ein Konzert des Posaunenchores – und das Zusammensetzen eines großen Puzzles aus den einzelnen Gemeinden und Pfarreien des neuen Dekanatsbezirks.

Der Dank von Ortspfarrer Simeon Prechtel, Pfarrer Jörg Herrmann, Pfarrer Joachim Nötzig und DW-Chef Winfried Käfferlein, die sich federführend um die Planung des Festes gekümmert hatten, gilt neben allen anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor allem dem beispiellosen Einsatz der Mitglieder der Kirchenvorstände, Vereine und Feuerwehren aus Wittelshofen und Umgebung sowie der Kommune Wittelshofen, ohne deren Unterstützung die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Pfarrer Jörg Herrmann, stv. Dekan



Fotos: Nadja Wurzinger

einfach heiraten



Am 26.6.26 haben wir uns in Feuchtwangen zum zweiten Mal an der Aktion „einfach heiraten“ beteiligt. Auch Dinkelsbühl und Dombühl haben „einfach heiraten“ angeboten.

An einem markanten und leicht zu merkenden Datum laden Kirchengemeinden Paare ein, auf unkomplizierte und spontane Weise kirchlich zu heiraten, ein Hochzeitsjubiläum zu begehen oder sich als Freunde, Verliebte, Partnerschaften segnen zu lassen. Das Angebot ist bewusst sehr offen gehalten. Einzig für die Eintragung als kirchliche Trauung benötigt man den Nachweis der standesamtlichen Eheschließung.

Zu dieser Aktion haben wir, Dekanin Lehner, Pfrin. Moritz, Pfr. Herrmann, Pfr. Lehner und Pfr. Wild, uns als Segensteam zusammengetan und wurden unterstützt von Nadja Wurzinger am Empfang, Kantorin Miriam Wolber an der Orgel oder am Keyboard, Angela Beck als Mesnerin, Beate und Charly Neuberger für den Sektempfang sowie unserem Büroteam in der Vorbereitung. Ganz herzlichen Dank an alle für diese tolle Zusammenarbeit.

In Feuchtwangen füllten sich die Termine erfreulicherweise, weil doch manches Paar nicht einfach spontan vorbeikommen wollte, sondern im Vorfeld sich bereits für eine Uhrzeit angemeldet hatte. Bei diesen Paaren konnte ein Vorgespräch bereits vorher stattfinden.

Die Struktur der Aktion ist so ausgelegt, dass alles an diesem Nachmittag stattfindet: Anmelden, Vorgespräch mit einer Pfarrer*in, Vorbereitung auf die Segnung und dann eine etwa 15-20 minütige Segnung mit einer persönlichen Ansprache zum gewählten biblischen Trau- oder Segensspruch an einem unserer „Segensorte“. Anschließend konnte das Paar unter der Eiche auf dem Kirchplatz noch mit einem Glas Sekt oder Orangensaft und mit Häppchen seine Segnung nachklingen lassen.

Als Segensorte gab es in diesem Jahr die Chorräume der Johannis- und der Stiftskirche, die alte Sakristei und das Türmerstübchen hoch auf dem Turm der Stiftskirche.

Spontan haben wir nach dem geplanten Ende um 17:00 Uhr noch drei Segnungen angeschlossen, weil die Aktion so gut angenommen wurde. Zwölf Paare kamen, darunter war eine kirchliche Trauung. Die anderen Paare hatten genauso vielfältige wie persönliche Gründe, geplant oder spontan das Angebot anzunehmen, weil es auf ihrem Weg gerade richtig war. Bei allen haben wir gespürt, dass ihnen in ihrer Lebenssituation ein Segen wichtig war. Und das Angebot einer Segnung ohne langen Vorkontakt hat die Schwelle gesenkt. Es war eben ganz einfach: ein Anruf im Büro oder über die digitale Buchung und schon war das meiste erledigt. Die Pfarrer*in nahm dann entweder noch im Vorfeld Kontakt auf oder man traf sich am Kirchplatz um alles zu besprechen. Wir hoffen, damit ein leicht zugängliches Zeichen für Offenheit in unserer Kirche gesetzt zu haben und freuen uns auf die Aktion im nächsten Jahr. Dann am Freitag 2.7.27.

Wigbert Lehner

Sie wünschen sich einen Segen für Ihre Partnerschaft oder Ehe? Sie möchten aber nicht bis zum nächsten Mal „einfach heiraten“ warten. Kein Problem, kommen Sie auf uns zu. Sprechen Sie den*die Pfarrer*in Ihres Vertrauens an. Selbstverständlich ist ein Segen jederzeit möglich!

Aktuelles aus der Wambote-Partnerschaft

Der Arbeitskreis Wambote lädt herzlich ein

zu **Suppe für Wambote**

im evangelischen Gemeindehaus
(nach dem Gottesdienst go plus)

am Sonntag 30. August ab 11.00 Uhr

sowie zur Krippen-Ausstellung in der Feuchtwanger Johanniskirche während der Adventszeit. Die Eröffnung soll am 1. Advent sein, dem 29. November, um 15.00 Uhr. Wenn Sie am Feuchtwanger Weihnachtsmarkt sind, besuchen Sie uns gerne in der Johanniskirche! Mithilfe willkommen. Können Sie sich vorstellen, eine Suppe für das Essen am 30. August beizusteuern oder mit einer weiteren Person für zwei Stunden Aufsicht in der Advents-

Ausstellung zu führen? Das würde uns sehr helfen. Bitte melden Sie sich bei einem Mitglied des Missionsarbeitskreises oder bei Michael Wild. (Tel 09852 9754, Email: michael.wild@elkb.de). In der Johanniskirche finden Sie auch in diesem Advent Informationen zu den fünf Schulen im Kongo, mit denen wir in Verbindung stehen, sowie zur Kirchengemeinde in Manono.

*Liebe herbstliche Grüße vom
Missionsarbeitskreis und von Dekanats-
Missionspfarrer Michael Wild*

Hier die Bankverbindung für Spenden:
IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32.
Stichwort: Wambote



Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die [sozialen Beratungsstellen](#) und [Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit](#) und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

- 70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Heidi Ott, Tel.: 0911 9354-439

Lieber Gemeindebrief-Leserkreis, liebe Wohlgesonnenen der Diakonie!

Unsere diesjährige **HERBSTSAMMLUNG** wird erstmalig nicht mehr in Form von einem Faltblatt im Gemeindebrief beworben. Wir möchten Papier, Zeit und Kosten sparen und bitten Sie um Ihr Verständnis.

Bitte entnehmen Sie die unten unsere Bankverbindung für Ihren Überweisungsträger. Alternativ können Sie den Vordruck oder den QR-Code mit der Kamerafunktion Ihres Handys zum Online-Banking nutzen. Wir hoffen, Sie bleiben uns trotzdem treu und bedanken uns jetzt schon herzlichst für Ihre wohlwollende und wohlthätige Spende. Vergelt's Gott.



Überweisung	
Name und VZ des Überweisenden Kreditinstituts	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Feuchtwangen	
IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) GEN0DEF1DKV	
Betrag: Euro, Cent	
Herbstsammlung Wohnungsnotfallhilfe	
noch Verwendungszweck	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 47 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 55 Stellen)	
IBAN, Kontonummer, Bankleitzahl des Kontoinhabers, Kontoinhaber (max. 47 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 55 Stellen)	
16	



SCAN ME



Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung Westmittelfranken e. V., Bildung im Dekanat Feuchtwangen

Die Vortrags- und Gesprächsabende finden (sofern nicht anders angegeben) jeweils donnerstags um 19.00 Uhr statt. Der Eintritt ist – wenn nicht ausdrücklich vermerkt – frei, wir freuen uns aber über Spenden. Bitte beachten Sie die wechselnden Orte und Anfangszeiten!
<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/bildungswerk>



08.10.26 Fränk. Museum im Anschluss um 20.30 Uhr	Der neue Bürgermeister stellt sich vor Dr. Ulrich Grünwald, 1. Bürgermeister der Stadt Feuchtwangen Jahresmitgliederversammlung von „Bildung im Dekanat Feuchtwangen“
15.10.26 Fränk. Museum	KI und die Zukunft der Demokratie Prof. Dr. Thomas Zeilinger, Beauftragter der Landeskirche für Ethik im Dialog mit Technologie und Naturwissenschaft
22.10.26 Fränk. Museum	Gott der Kriege – und die unendliche Sehnsucht nach Frieden Prof. Dr. Hans-Jürgen Luibl
29.10.26 Fränk. Museum	Resilienz und evangelische Bildung Pfarrerin Ulrike Moritz
05.11.26 Fränk. Museum	Beweglich im Alltag Daniela Wörner, Übungsleiterin für Rehasport, Orthopädie und Herzsport
09.11.26 Montag 18 Uhr	Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am Platz vor der ehemaligen Synagoge Schüler und Lehrer des Gymnasiums Feuchtwangen
12.11.26 Haus am Kirch- platz	Überlebensspuren – Wie drei Frauen der jüdischen Familie Winter (Wittelshofen) den Holocaust überlebt haben Dr. Andrea Erkenbrecher, Historikerin
19.11.26 Fränk. Museum	„Ihr hättet Auschwitz nicht überlebt“ – Die Geschichte der 98-jährigen Sigrid Strauss, geb. Ansbacher Dr. Barbara Haas
26.11.26 Ulrichsaal	<u>In Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk:</u> „Nimm hin mein Lied“ Gedichte von Selma Meerbaum-Eisinger und Musik und Liedvertonungen von Hartmut Scheyhing Hartmut Scheyhing und Claudia Dölker

Tanzkreis Gemeindehaus Dentlein,

wöchentlich montags, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Familie Liebscher, Tel. 09855/975045

Evangelisch-Lutherisches Dekanat An Sulzach und Wörnitz
Region Feuchtwangen



Gut beraten / Gemeinsam getragen:

Das Beratungsangebot des Diakonischen Werkes Feuchtwangen in Verbindung mit dem Diakonischen Werk Ansbach und der Diakonie Südfranken - Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen, Spendenkonto: IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78, Diakonisches Werk Feuchtwangen, Verwendungszweck „Beratung“

Diakonisches Werk Allgemeiner Kontakt und Beratung zu Kuren für Mütter bzw. Väter mit oder ohne Kinder und Pflegende Angehörige.. Beraterin: Nadja Wurzinger, Tel.: 09852/18 86, E-Mail: dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de

Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit bei persönlichen oder familiären Problemen, seelischen Krisen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd., Daniela Reißig, Dipl.-Sozialpäd., Sprechzeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 09852/1874

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung für Menschen mit seelischen Belastungen, Krankheiten und Krisen

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/7034008, E-Mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Beratung für ältere Menschen und Angehörige

Sprechzeiten: 14-tägig nach Vereinbarung, Tel. 09861 / 87520, E-Mail: spdi-rothenburg@diakonie-ansbach.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen - Information – Beratung – Unterstützung (bis zum 3. Lebensjahr des Kindes) Beraterin: Anja Müller, Dipl.-Sozialpäd. BA, telefonische Anmeldung: Tel.: 0981/4 66 14 90

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Information – Beratung – Vermittlung

Unterstützung für Angehörige und Betroffene, Berater: Helmut Oechslein, Dipl.-Soz. Päd.(FH) ,Tel.: 0981/96 90 622

Wohnungsnotfallhilfe für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen sind. Beraterin: Anja Schaller, Dipl.-Sozialpäd. BA, Handy 0151/462 040 01 oder per E-Mail an wohnungsnot@diakonie-ansbach.de

Schuldnerberatung: Berater: Markus Willms unter Tel.: 09141 / 8600 300, telefonische Sprechstunde: Dienstag von 13:00 – 14:00 Uhr und Terminvereinbarung für einen Erstkontakt: Montag bis Freitag von 08:30 – 11:30 Uhr Tel.: 09141 / 8600 300 Hausbesuche und Beratung in Feuchtwangen sind möglich.

Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich (Schweigepflicht) und überkonfessionell

Tafel Feuchtwangen – Essen wo es hingehört – Die Tafel ist eine Anlaufstelle für Menschen mit niedrigen Einkommen. Kontaktpersonen für allgemeine Fragen: Nadja Wurzinger unter Tel. 09852/1886 und für die Ausstellung der Kundenkarte: Daniela Reißig unter Tel. 09852/1874.

Sehr gerne dürfen Sie unsere Arbeit in der Tafel unterstützen durch ehrenamtliche Tätigkeiten oder durch eine Spende auf das Spendenkonto IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78, Diakonisches Werk Feuchtwangen, Verwendungszweck „Tafelarbeit“.



Selbsthilfegruppen und Treffpunkte im Rahmen der Diakonie. Bitte melden Sie sich vor der Teilnahme bei der jeweiligen Ansprechperson an.

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen – jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1, Kontakt: Frau Knöllinger, Tel.: 0175/9177516

Selbsthilfegruppe „MS-Treff“ – jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.30 - 20.30 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum, Untere Torstr. 39, Kontakt: Frau Ernst, Tel.: 09852/4961

Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“ – 14-tägig freitags in den ungeraden Kalenderwochen ab 19.30 Uhr, Kirchplatz 1, Kontakt: Blaues Kreuz Ansbach, Tel.: 0981/977819-10 oder Tel.: 0981/977819-13.

Selbsthilfe-Elterngruppe „Legasthenie“ – Kontakt: Frau Scherle, Tel.: 09852/908325

Gesprächskreis Autismus – In der Regel am letzten Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr, Kirchplatz 1, Kontakt: Familie Six-Bagi, E-Mail: info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Gesprächsgruppe Fibromyalgie – jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr, Kirchplatz 1, Kontakt: Frau Friedrich, Tel.: 09853/1846, Frau Silkenat, Tel.: 09856/921143

Café Lichtblick - offener Frühstückstreff für Alle – immer dienstags von 9.00 -11.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Kirchplatz 13, Kontakt: Frau Kreutner Tel.: 09852/1874

Informationen von der Evangelischen Dekanatsjugend



*Evangelische Jugend im Dekanat
An Sulzach und Wörnitz
Dekanatsjugendreferent
Diakon Hendrik Jarallah
E-Mail: EJ.SuW@elkb.de
Telefon: 09852/908226
<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/EJ>*



EJ Termine – SAVE THE DATE:

03.-07.08.2026 Kinderzeltlager Brunner Weiher
12.09.2026 Benefizkonzert Benefiz Beats
30.10.-03.11.2026 Grundkurs (JULEICA-Schulung)
14.11.2026 Dekanatsweiter Jugendgottesdienst CROSSPOINT
(anschließend Jugendabend)
20.-22.11.2026 Kirchenkreiskonferenz (KIKK)
27.-29.11.2026 Adventsfreizeit für Kinder
09.01.2027 Christbaumsammelaktion Feuchtwangen
20.02.2027 Dekanatsjugendkonvent inkl. Wahl der Jugendgremien
05.-07.03.2027 Schnupperkurs - Werde Teamer (ab 13 Jahren)

Weitere Veranstaltungen auf der Homepage der Evangelischen Jugend.

SCAN ME



Zum EJ Kalender/
Onlineanmeldung

Herzlich Willkommen Michaela Aberham



Hallo zusammen, mein Name ist Michaela Aberham, ich bin Diakonin und beginne im September meinen Dienst als Dekanatsjugendreferentin im Dekanat An Sulzach und Wörnitz. Meine Aufgabenbereiche werden überwiegend die Arbeit mit Kindern und Konfirmandierenden sowie die Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden sein. Ich bin schon sehr gespannt darauf zu erleben, was es in diesen Bereichen im Dekanat schon alles gibt und freue mich darauf, gemeinsame Angebote zu gestalten.

Mir ist es besonders wichtig, Räume zu schaffen, in denen sich junge Menschen angenommen fühlen, in denen sie ihre Kreativität ausleben und Glauben und Gemeinschaft erleben dürfen.

In den vergangenen Jahren habe ich in einer Wohngruppe der stationären Jugendhilfe gearbeitet und junge Menschen aus verschiedenen Lebenslagen begleitet. Hierbei habe ich gelernt, wie wichtig es ist, in Beziehung zu gehen, Vertrauen durch Verlässlichkeit aufzubauen und immer ein offenes Ohr zu haben. Das ist mir auch für meine Arbeit im Dekanat sehr wichtig.

Aber wer kommt da jetzt eigentlich zu Ihnen und euch?

Ich bin 28 Jahre alt und bin gemeinsam mit einem älteren Bruder in Roth aufgewachsen. Schon im Kindergarten wollte ich Erzieherin werden und habe dann bald den Glauben für mich entdeckt. Durch die Einblicke während meiner Zeit als Ehrenamtliche in der evangelischen Jugend in Roth ist meine Entscheidung gereift und es stand fest: Ich werde Diakonin. Während meiner Zeit in der Ausbildung zur Erzieherin und Diakonin habe ich in einer WG in Rummelsberg und nach der Ausbildung in Feucht bei Nürnberg gewohnt. Von dort aus werde ich bis zu meinem Dienstbeginn im September in einen kleinen, schönen Ortsteil von Dinkelsbühl ziehen.

Evangelisch-Lutherisches Dekanat An Sulzach und Wörnitz Region Feuchtwangen

Nach einiger Zeit in verschiedenen Bereichen der Rummelsberger Jugendhilfe habe ich beschlossen, nun als Hauptamtliche zu meinen Wurzeln zurückzukehren, in die evangelische Kinder- und Jugendarbeit. So komme ich ab September zu Ihnen und euch ins Dekanat. Als herzliche und motivierte junge Diakonin, die in ihrer Freizeit sehr gerne backt und kocht und bei der immer Musik läuft und vor allem das Singen als Ausgleich nicht fehlen darf.

Ich freue mich wirklich sehr darauf, viele von Ihnen und euch kennenzulernen und bedanke mich schon jetzt, für die herzlichen Begegnungen, die ich bereits hatte!

Ab September findet man mich dann regelmäßig in meinem Büro im Evangelischen Dekanatsbüro und Pfarramt in Dinkelsbühl.

Herzliche Grüße

*Michaela Aberham,
Foto: Michaela Aberham*

Wir freuen uns sehr, dass Michaela Aberham in unser Team der Evangelische Jugend im Dekanat An Sulzach und Wörnitz kommt. Herzlich Willkommen!

Freie Stelle – Dekanatsjugendreferent:in

Die Dekanatsjugendreferenten Stelle mit Büro in Wassertrüdingen ist noch zu haben. Wir freuen uns über Bewerbungen. Gerne diese Information auch nach außen tragen und interessierte Menschen mitteilen, dass hier eine schöne Stelle in einem engagierten Team frei ist.

Schwerpunkte Deiner Stelle:

- Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (z. B. Freizeiten).
- Blick auf die Region Wassertrüdingen.
- Leitung des traditionsreichen Kinderzeltlager „Brunner Weiher“.
- Jugendgottesdienste
- Mitarbeit in der Mitarbeiterbildung und -gewinnung.
- Gremienarbeit (z.B. Leitender Kreis, Dienstbesprechungen)
- Vernetzung mit Jugendverbänden im Dekanat (z. B. ELJ und EC).

Überregionale Vertretung des Dekanats (z.B. EJ Mittelfranken, KJR).

Die Geschäftsführung übernimmt ein Kollege und es ist Zeit und Freiraum für die Inhaltliche Arbeit da. Ein großer Pluspunkt für diese Traumstelle.

Mehr Infos findest du unter: <https://www.dekanat-feuchtwangen.de/Freie%20Stellen>

Du hast noch fragen? Dann melde dich gerne bei Dekanatsjugendreferent und Diakon Hendrik Jarallah.



SCAN ME



RÜCKBLICK

Jugendfreizeit 2026 in Spanien – Sonne, Meer und richtig gute Zeit

Vom 29. Mai bis 7. Juni 2026 ging es in den Pfingstferien für 43 Jugendliche aus unserem Dekanat nach Spanien – und schon vor der Abfahrt war klar: Diese Freizeit ist gefragt, denn sie war komplett ausgebucht. Leider konnten wir nicht alle mitnehmen.

Vor Ort warteten Sonne, Strand und tolle Aktivitäten. Ob entspannt den gemeinsamen Tag am Meer/Strand verbringen oder freiwählbar ein paar coole Workshops machen – schnell war klar: Hier lässt es sich leben. Neben viel freier Zeit gab es ein buntes Programm, bei dem für jede und jeden etwas dabei war. In Workshops wurde getanzt, Makramee geknüpft oder Henna-Tattoos ausprobiert.

Auch Action durfte nicht fehlen: Volleyball am Strand, eine Mountainbike-Tour und Schnorcheln im Meer sorgten für Bewegung und jede Menge Spaß. Ein echtes Highlight war der Ausflug nach

Barcelona – gemeinsam durch die Stadt ziehen, entdecken, staunen und einfach das besondere Flair genießen. Auch die legendären Wasserspiele, eine Breakdancedarbietung, konnten wir als Gruppe besuchen.

Was diese Freizeit aber wirklich besonders macht, sind die gemeinsamen Momente: Andachten, Gespräche über Gott und die Welt und ein Gottesdienst direkt am Meer – mit Blick auf die Wellen, Wind im Haar und einer Atmosphäre, die vermutlich viele so schnell nicht vergessen werden.

Am Ende bleiben nicht nur Sonnenbräune und viele Fotos, sondern vor allem neue Freundschaften, gute Gespräche und Erinnerungen, die noch lange nachwirken.

Schon jetzt ist klar: Auch 2027 wird die Jugendfreizeit wieder ein Highlight. Wenn du dabei sein willst, solltest du schnell sein – die Plätze sind erfahrungsgemäß heiß begehrt. Wir freuen uns auf dich!

Text: Milena Hiller und Hendrik Jarallah

Fotos: Hendrik Jarallah

Das große Konfi-CAMP 2.0

Vom 18.-21.06.2026 fand zum zweiten Mal in Folge unser großes dekanatsweites Konfi-CAMP in Münchsteinach statt. Rund 120 Konfis und 20 Mitarbeitende aus den verschiedenen Kirchengemeinden kamen zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, Neues zu erleben und sich mit Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen. Bei hochsommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein wurde geschwitzt, gespielt, gefeiert, diskutiert und gelacht. Für viele war das Camp eine besondere und prägende Erfahrung, an die sie sich noch lange erinnern werden. Hier schon einmal Respekt an alle Konfis, die trotz der hohen Temperaturen super toll dabei waren!

Gerade die Begegnungen mit Jugendlichen aus anderen Kirchengemeinden machten den besonderen Charakter des Camps aus. Das Konfi-CAMP eröffnet die Chance, über die eigene Gruppe hinauszuschauen und sich als Teil einer größeren christlichen Gemeinschaft von jungen Menschen im Dekanat zu erleben. Im Laufe der Tage wuchs so spürbar ein Gemeinschaftsgefühl, das weit über die eigene Kirchengemeinde hinausreicht. Die Konfirmierenden erlebten, dass sich Viele für die Konfirmation entscheiden.

Neben zahlreichen Aktionen, Workshops und den beliebten Geländespielen blieb auch genügend Raum, sich mit Fragen rund um Gott und den Glauben zu beschäftigen. In Andachten, Gesprächsgrup-

pen und gemeinsamen Programmpunkten gingen die Konfis der Frage nach, wer Gott ist und wie Menschen ihm begegnen können. Biblische Geschichten von Paulus und Petrus begleiteten das Camp dabei immer wieder. Sie erzählen von Menschen, die unterwegs waren, Neues wagten, Zweifel kannten und zugleich die Erfahrung machten, dass Gott sie auf ihrem Weg begleitet. Zudem gab es eindrucksvolle Erzählungen von Mitarbeitenden, wie sie diese Erfahrungen in ihrem eigenem Leben spüren. Besonders das Bild des Bootes zog sich durch das Camp: Wie die Jünger mit Jesus im Boot unterwegs waren, so sind auch alle Christ:innen nicht allein auf ihrem Weg. Kirche lebt davon, gemeinsam unterwegs zu sein, einander zu tragen und darauf zu vertrauen, dass Gott mit ihm Boot sitzt oder da ist – auch dann, wenn die See einmal unruhig wird und wir ihn vielleicht nicht sofort erkennen.

Ein besonderer Höhepunkt war der große gemeinsame CAMP-Gottesdienst mit anschließenden bunten Abschlussabend. Hier kamen noch einmal alle zusammen, um miteinander zu feiern, zu singen und auf die gemeinsamen Tage zurückzublicken. Dabei wurde deutlich, wie viel Gemeinschaft in diesen

Tagen gewachsen war und wie bereichernd es ist, ein gemeinsames Konfi-CAMP im Dekanat zu haben, dass verbindet - zwischen Menschen und Gott. Ein besonderes Lob gilt dem engagierten Team von Ehrenamtlichen. Mit großem Einsatz, viel Herzblut und einigen Stunden Vorbereitung trugen sie wesentlich zum Gelingen des Camps bei. Beeindruckend war vor allem auch das ehrenamtliche Küchenteam, das es schaffte, für so viele Menschen täglich frisch, abwechslungsreich und ausgesprochen lecker zu kochen – eine herausragende Leistung, die von allen Teilnehmenden sehr geschätzt wurde. (Bitte umblättern)



Durch das hohe engagierte Team aus Haupt- und ehrenamtlichen konnte das Konfi-CAMP erneut zu einem Ort werden, an dem Gemeinschaft erlebt, Glaube entdeckt und unvergessliche Erinnerungen geschaffen wurden. Vielen Dank an alle, die hier mitgeholfen haben. Ihr seid spitze!!

Wir freuen

Das diesjährige Konfi-CAMP zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll diese gemeinsame Zeit für die Jugendlichen ist. Viele Abläufe griffen bereits selbstverständlich ineinander, sodass eine entspannte und zugleich intensive Atmosphäre entstehen konnte. Ein besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen, die das Camp vorbereitet und begleitet haben. Unter der Leitung von Diakon Hendrik Jarallah brachten sich sehr viele in die Organisation ein und unterstützen damit die Idee des gemeinsamen Konfi-CAMPS.

uns auf die dritte Runde nächste Jahr. Falls weitere Kirchengemeinden mitfahren wollen, darf gerne schon jetzt Kontakt zu Dekanatsjugendreferent Hendrik Jarallah aufgenommen werden, um alle Fragen und weiteren Schritte anzugehen. Auch weitere ehrenamtliche Mitarbeitende sind herzlich Willkommen. ☺

Text: Diakon Hendrik Jarallah

Bilder: Pfarrer Jörg Herrmann

Ausblick

Das Benefizkonzert „Benefiz Beats“ der EJ An Sulzach und Wörnitz geht zum 3. Mal an den Start! – 12.09.26 in Feuchtwangen.

Die Planungen laufen schon auf Hochtouren, denn die nächste Ausgabe des Benefiz Beats rückt immer näher. Das Konzert wird wieder von einem Team aus Ehrenamtlichen der EJ An Sulzach und Wörnitz organisiert und auch dieses Jahr werden die Einnahmen an gemeinnützige Organisationen gespendet. Im schönen Cheers Garden in Feuchtwangen kann das Biergarten-Feeling genossen werden und gleichzeitig gibt es wieder drei Bands, die für den guten Zweck musikalisch abliefern!

Veranstaltungen wie diese sind aktuell mehr denn je

auf Hilfe angewiesen. Ihr könnt uns unterstützen: im Voraus mit Spenden (Spendenkonto auf der Website oder auf Social Media), indem ihr die Veranstaltung mit Freund:Innen/Bekannten teilt und natürlich auch am Abend selbst am Start seid! Wir freuen uns total, wenn ihr uns, egal auf welche Art, unterstützt :-)

Mehr Infos findet ihr auf der Website Benefiz Beats, im Veranstaltungskalender der EJ An Sulzach und Wörnitz oder auf Social Media (Facebook, Instagram). Schaut da gerne vorbei ;)

Wir freuen uns auf euch und auf einen Abend voller Sommer, Sonne und Musik!

Euer Benefiz Beats Team

Text : Jana Rusam

Bild: Jana Rusam (siehe letzte Seite)

Grundkurs (JULEICA) 30.10.-03.11.2026 in Veitsweiler

Lust bekommen, nun Mitarbeiter:in zu werden? Dann melde dich doch gleich noch für den Grundkurs an. Der Grundkurs ist die anerkannte Ausbildung zum Jugendleiter bzw. zur Jugendleiterin. Damit kannst du voll durchstarten in der Jugendarbeit und erfährst alles, was wichtig ist für eine Gruppenstunde in der Gemeinde, bei Jugend- oder Kinderfreizeiten, Events, Jugendgottesdiensten und Andachten oder anderen Bereichen und Veranstaltungen der Jugendarbeit.

Außerdem erhältst du über unseren Grundkurs auch die Basisschulung zur Prävention sexualisier-

ter Gewalt, die jede:r Mitarbeitende:r ab sofort braucht, um mitmachen zu können.

Das Ganze hört sich jetzt vielleicht nach viel Inhalt an, aber das Programm ist total praktisch und man wird Vieles miteinander mit Spiel und Spaß ausprobieren. Immerhin gehört auch dazu, Spiele anzuleiten und viele neue Methoden an die Hand zu bekommen. Es lohnt sich! Frag gerne mal die, die schon dabei waren – sie werden dir den Grundkurs absolut empfehlen, weil er dir weiterhilft, dich weiterzuentwickeln, und eine tolle Gemeinschaft mit Spaß und Freude bietet. Melde dich jetzt schon an, um dir einen der begehrten Plätze zu sichern – siehe Homepage.

Diakon Hendrik Jarallah



Gefördert durch den BJR aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bayerischen Staatsregierung.

Du bist erst 13 oder 14 Jahre oder kannst am Grundkurs nicht? -> Schnupperkurs

Dann melde dich zum Schnupperkurs an. Er ist für Jugendliche ab 13 Jahren und ermöglicht auch auf das Konfi-CAMP mitzufahren und in der Kirchengemeinde einzusteigen. Auch bei Events usw. kann man mitmachen. Mit dem Schnupperkurs bist du Teamer und kannst in einem Team zusammen Ju-

gendarbeit machen. Es ist der perfekte Einstieg und du erfährst alles was es braucht um Mitarbeiter:in zu werden. Der Kurs findet vom 5.-7.03.2027 in Ostheim statt. Wir freuen uns auf dich, um dich in der Mitarbeitendengemeinschaft zu begrüßen.

Bei Fragen gerne bei uns melden.

Diakon Hendrik Jarallah



Gefördert durch den BJR aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bayerischen Staatsregierung.

Adventsfreizeit für Kinder in Veitsweiler vom 27.-29.11.2026 – Anmeldung jetzt möglich!

Wenn die Tage kürzer werden, Kerzenlicht die Dunkelheit erhellt und der Duft von Plätzchen in der Luft liegt, dann ist es wieder Zeit für die Adventsfreizeit der Evangelischen Jugend im Dekanat An Sulzach und Wörnitz! Auch wenn das jetzt im Sommer schwer vorstellbar ist. 2026 laden wir wieder alle Kinder von 8 bis 12 Jahren zu einem erlebnisreichen Adventswochenende nach Veitsweiler ein, um diese Adventszeit zu genießen.

Freut euch auf eine Freizeit voller Gemeinschaft, Spaß und vorweihnachtlicher Stimmung. Gemeinsam wollen wir spielen, basteln, singen, lachen und spannende Geschichten rund um die Adventszeit entdecken. Dazu gibt es kreative Workshops, abwechslungsreiche Aktionen, Andachten und natürlich jede Menge Zeit, um neue Freundschaften zu schließen und alte wiederzutreffen.

Die Adventsfreizeit ist jedes Jahr ein besonderes Highlight im Programm der Evangelischen Jugend und schon bekannt aus den Dekanaten Dinkelsbühl und Feuchtwangen, die nun dieses Jahr in dieser einen Freizeit zusammen mit allen aus dem Dekanat wegfahren können. Voraussichtlich wird Michaela Aberham als neue Dekanatsjugendreferentin die Leitung übernehmen. Nächstes Jahr prüfen wir, ob es wieder zwei Freizeiten werden.

Und auch für die Eltern hat das Wochenende durchaus seine Vorteile: Während die Kinder in Veitsweiler ein spannendes Adventsabenteuer erleben, bleibt zuhause ausreichend Zeit für die wirklich wichtigen Vorbereitungen auf Weihnachten – zum Beispiel in aller Ruhe Geschenke kaufen, ohne ständig ein neugieriges Kind neben sich zu haben. Ein echter Gewinn also für die ganze Familie!

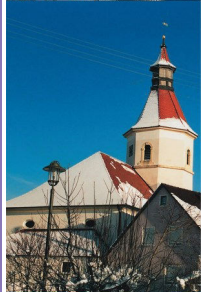
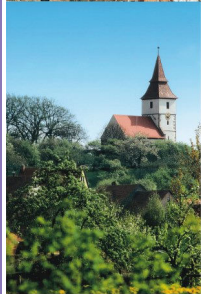
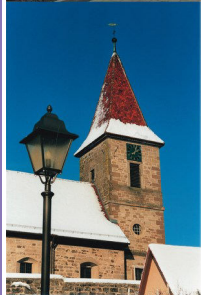
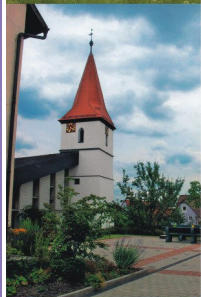
Die Plätze sind begrenzt. Deshalb gilt: Jetzt schnell anmelden – über die Evangelischen Termine oder auf der Homepage der Evangelischen Jugend ist die Anmeldung nun freigeschalten (Anmeldeschluss 01.10.26). Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und auf ein tolles Adventswochenende mit euch!

Diakon Hendrik Jarallah

Bild: Hendrik Jarallah



Evangelisch-Lutherisches Dekanat An Sulzach und Wörnitz Region Feuchtwangen



AB Dekanatsweiter Gottesdienst
Für alle aus allen Gemeinden

go+

30. August 2026
10.00 Uhr
Stiftskirche Feuchtwangen
anschließend gemeinsames Suppenessen
im Gemeindehaus Feuchtwangen

„Eine Suppe für Wambote“

Herzlich willkommen! Evang.-Luth. Dekanat An Sulzach und Wörnitz

THE FUSILLI CORPORATION
TALI
UNCOMPLICATED

BENEFIZ BEATS
12.09.25

CHEERS GARDEN FEUCHTWANGEN
ab 16:45 Uhr

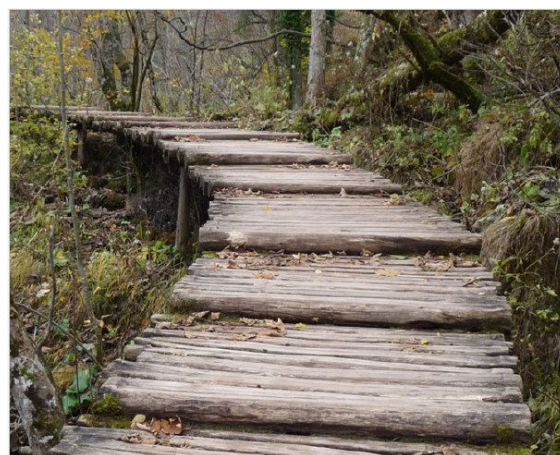
EINTRITT 5€

Artikel hierzu: Bitte 2 Seiten zurückblättern!

Cross Point
JUGENDGOTTESDIENST

SAVE THE DATE
14 Nov 17 Uhr

WEBSITE INSTA



Einladung zum Trauerweg
am 21. November 2026 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Feuchtwangen

Bitte melden Sie sich an unter
09852/90820,
dekanat.feuchtwangen@elkb.de
oder nebenstehendem QR-Code



Evang.-Luth. Dekanat
An Sulzach und Wörnitz
Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Wassertrüdingen

Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Feuchtwangen
Verantwortlich für den Inhalt Dekanat: Dekanin Uta Lehner
für den Inhalt der Kirchengemeinde: Pfarrer Jörg Herrmann, Layout: Karin Fricke
Druck: Rotabene GmbH, Rothenburg, Auflage: 7.140 Stück
Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben jährlich und wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt.
Namen und Daten dienen ausschließlich der innergemeindlichen Kommunikation;
sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden!
Bilder ohne Quellangaben sind aus privatem Bestand.
Tippfehler; vergessene Termine; falsche Zeiten und Zahlen; Änderungen nach Redaktionsschluss,
Menschen und Gruppen, die übergangen wurden... Wir bitten um Entschuldigung!
Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Ihres Ehejubiläums im Gemeindebrief wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Nächster Redaktionsschluss ist der 23.10.2026



Jahreslosung 2026:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Gottesdienste in den Seniorenheimen

- im Seniorenheim für alle Gemeindeglieder; Donnerstag um 9.30 Uhr im Speisesaal, 14-tägig
- im ASB-Heim für alle Gemeindeglieder; Donnerstag um 10.30 Uhr, 14-tägig

Unsere Gottesdienste im September

Den Namen der Predigerin, des Predigers entnehmen Sie bitte dem *Mitteilungsblatt*, der *Tagespresse*, unter www.feuchtwangen-evangelisch.de, oder in der Churchpool App
Soweit nicht anders angegeben, feiern wir das Heilige Abendmahl mit Wein.



6.09. / 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Saft)
13.09. / 15. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Johanniskirche 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan
16.09.	19.00 Uhr Johanniskirche, Abendandacht
19.09.	09.30 Uhr Ulrichsaal (kath. Gemeindezentrum), <i>Ökumenische Kinderkirche mit Frühstück</i>
20.09. / 16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Kanzeltausch, Jochen Kümmerle
23.09.	19.00 Uhr Johanniskirche, Abendandacht
27.09. / 17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Mooswiesen-Platz, Ökumenischer Mooswiesen-Gottesdienst <i>(Kirchweihe), beim Autoscooter, mit Posaunenchor</i>
30.09.	19.00 Uhr Johanniskirche, Abendandacht

Monatsspruch September 2026

Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.

Prediger 4,6



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Oktober 2026

Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

2.10.	09.45 Uhr Johanniskirche, Erntedank-Gottesdienst Kita Wohlgemuthstr. 10.30 Uhr Johanniskirche, Erntedank-Gottesdienst Kita Sandweg 11.15 Uhr Johanniskirche, Erntedank-Gottesdienst Kita Wannenbad
4.10. / Erntedank	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, Festgottesdienst zum Erntedank 10.00 Uhr Wehlmäusel, Erntedank-Gottesdienst der <i>Landjugend Krapfenau/Wehlmäusel</i> 10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst Kirche Kunterbunt zum Erntedank 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan, Erntedank-Gottesdienst
7.10.	19.00 Uhr Johanniskirche, Abendandacht

Gottesdienste im Oktober und November

11.10. / 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Saft)</i> 10.30 Uhr Johanniskirche, <i>Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Saft)</i> 10.00 Uhr Gemeindehaus, <i>NEU: Mini-Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0-5 Jahren</i>
14.10.	19.00 Uhr Johanniskirche, <i>Abendandacht</i>
17.10.	15.00 Uhr St. Ulrich und Afra, <i>ökumenischer Gottesdienst zum Kinderbibeltag</i>
18.10. / 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Gottesdienst mit Einführung der neuen Mitarbeitenden</i> 18.00 Uhr Kirchplatz, <i>Jugendgottesdienst Soul Time</i>
21.10.	19.00 Uhr Johanniskirche, <i>Abendandacht</i>
25.10. / 21. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Johanniskirche 10.15 Uhr Kapelle Windshofen
28.10.	19.00 Uhr Johanniskirche, <i>Abendandacht</i>
31.10. / Reformationstag	19.00 Uhr Stiftskirche, <i>Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag mit Posaunenchor</i>



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Taufsonntage September bis November

Dazu werden folgende Termine angeboten:

13. September
4. und 25. Oktober
8. November

Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung im Pfarrbüro an.

1.11. / 22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche
7.11.	14.00 Uhr Banzenweiler Dorfgemeinschaftshaus, <i>Seniorenabendmahl</i> 17.00 Uhr Kirchplatz, <i>ökumenische St. Martinsfeier mit Laternenumzug</i>
8.11. / Drittl.S.d.Kj.	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Johanniskirche 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan
11.11. / Martinstag	19.00 Uhr Johanniskirche, <i>Abendandacht</i>
14.11.	17.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben, <i>CROSSPOINT - dekanatsweiter Jugendgottesdienst</i>
15.11. / Vorletzter Sonntag d. Kj.	09.00 Uhr Stiftskirche 09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 14.00 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftshaus am Kronenwirtsberg, <i>Gottesdienst mit Kanzeltausch, Pfarrer Jörg Herrmann</i>
18.11. / Buß-und Bettag	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beichte und Abendmahl (Wein)</i> 19.00 Uhr Johanniskirche, <i>Abendmahlsandacht</i>

22.11. / Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Stiftskirche , <i>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres u. mit Kantorei</i> 17.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof) , <i>Musikalischer Gottesdienst</i>
28.11.	18.00 Uhr Stiftskirche , <i>Adventsandacht I</i>
29.11. / 1. Advent	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen , <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i> 10.00 Uhr Stiftskirche , <i>Gottesdienst Kirche Kunterbunt</i> 10.15 Uhr Kath. Kirche Weinberg

Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 15. November

09.45 Uhr Kriegerdenkmal Thürnhofen, 10.15 Uhr Kriegerdenkmal Am Zwinger,
10.15 Uhr Kriegerdenkmal Oberahorn, 13.00 Uhr Kriegerdenkmal Wehlmäusel,
13.45 Uhr Kriegerdenkmal Heilbronn, 13.45 Uhr Kriegerdenkmal Zehdorf,
14.30 Uhr Kriegerdenkmal Vorderbreitenthan,

Gottesdienste in Dentlein von September bis November

Der Großteil der Gottesdienste in Dentlein wird live übertragen auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde Dentlein. Alle Angaben ohne Gewähr.
Aktuelle Informationen auf der Internetseite der Kirchengemeinde Dentlein.



= parallel findet Kindergottesdienst statt



Übertragung auf You Tube



=Familiengottesdienst

6. September		10 Uhr Lektor Schachner
13. September		10 Uhr Compassion-Filmgottesdienst, Prädikant Rössle
Samstag, 19. September		9-12 Uhr Samstagskindergottesdienst
20. September		10 Uhr Einführung von Prädikantin Winkel
27. September		9 Uhr Prädikantin Scherbaum
4. Oktober / Erntedank		10 Uhr Pfarrer Nagel
11. Oktober		10 Uhr Silberne Konfirmation, Dekan i. R. Rummel
18. Oktober		10 Uhr Pfarrer Nagel
Samstag, 24. Oktober		9-12 Uhr Samstagskindergottesdienst im Pfarrheim in Großohrenbronn
25. Oktober		9 Uhr Pfarrer Nagel 18.30 Uhr Krafttakt mit Campalla Kids
1. November		10 Uhr Prädikant Rössle
8. November		9 Uhr Lektor Schachner
15. November		10 Uhr Pfarrer Nagel
Mittwoch, 18. November Buß- und Betttag		10 Uhr Pfarrer Nagel, Abendmahlsgottesdienst
22. November Ewigkeitssonntag		10 Uhr Pfarrer Nagel
Samstag, 28. November		9-12 Uhr Samstagskindergottesdienst
29. November / 1. Advent		10 Uhr Pfarrer Nagel

Angestimmt: Kirchenmusik aktuell



**SOMMERFERIENPROGRAMM
FEUCHTWANGEN**

WIR MACHEN MIT!

**“WIR BAUEN EINE ORGELPFEIFE UND ENTDECKEN DIE
STIFTSKIRCHENORGEL!”**

Mit Dekanatskantorin Miriam Wolber
und
Orgelbauer Jürzen Iutz!
Für Kinder im Alter von 6-10 Jahre.
Bei erhöhter Nachfrage wird das Programm ein
zweites Mal angeboten.

Infos und Anmeldung nur über
<https://meine.ferienfreunde.com/partner/feuchtwangen/sommerferienprogramm-2026#event-282>

Evangelisch-luth.
Kirchengemeinde
Feuchtwangen



Abba, Queen und Harry Potter - Pop, Rock und Filmmusik auf der Kirchenorgel

**Orgelkonzert mit Michael Schütz am Samstag, 07. November 2026
um 18.00 Uhr in der Stiftskirche Feuchtwangen.**



Traditionell verbindet man Orgelmusik mit den großen Werken Johann Sebastian Bachs. Der Berliner Kirchenmusiker Michael Schütz jedoch erweitert dieses Spektrum auf eindrucksvolle Weise und verleiht ihnen auf der Orgel eine neue, überraschende Ausdruckskraft.

Michael Schütz ist es ein zentrales Anliegen, Musik als gemeinschaftsstiftendes Element erlebbar zu machen. Die Verbindung beider Welten – sakraler Raum und moderne Klangsprache – ist das Ziel. Mit seinem Programm „Abba, Queen und Harry Potter“ spricht Michael Schütz ein breites Publikum an – Christen ebenso wie kirchenferne Menschen, Orgelfreunde und Kulturbeflügelte, Jung und Alt. Es erklingen unvergessliche Klassiker wie *Dancing Queen* von Abba, *We Are The Champions* von Queen oder die magischen Melodien aus *Harry Potter* – interpretiert auf der Kirchenorgel, kraftvolle Klänge von Deep Purple, Sting und James Bond verschmelzen mit der auratischen Atmosphäre der Kirche zu einer einzigartigen Erfahrung. Erinnerungen an emotionale Momente des eigenen Lebens werden wach und berühren die Zuhörer auf einer tiefen Ebene. Der Eintritt ist frei – Sie können gerne nach Ende des Konzerts am Ausgang einen für Sie angemessenen Betrag spenden.

Text und Foto: Michael Schütz

**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM MITSINGEN!**

*Camille Saint-Saëns:
"Oratorio de Noël"*

Wenn Sie Lust haben bei diesem Projekt mitzusingen, dann laden wir Sie herzlich dazu ein! Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.

Proben:

19.+ 26. September
2.+ 9.+ 16.+ 23.+ 30. Oktober
13.+ 20. November

20.00-21.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Feuchtwangen

Probensamstag:

Samstag, 24. Oktober 2026 - 14.00-18.00 Uhr

Generalprobe:

Freitag, 27. November 2026 - 19.30 Uhr

Konzert:

Sonntag, 29. November 2026 - 18.00 Uhr

Gesamtleitung:
Dekanatskantorin
Miriam Wolber



Evang.-luth.
Kirchengemeinde
Feuchtwangen

**HEITERES UND BESCHWINGTES
ZUR MOOSWIESE**

**33 MINUTEN ORGELKONZERT
... MIT BUNT GEMISCHTER ORGELMUSIK
UND AUCH DER VOGELWIESE**

**MOOSWIESEN-SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026
16.16 UHR
STIFTSKIRCHE FEUCHTWANGEN
EINTRITT FREI!**

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitspielen in den verschiedenen Chören des Kantorats

Posaunenchor Mittwoch 19.30 – 21.00 Uhr

Kantorei Freitag 20.00 – 21.30 Uhr

Sämtliche Proben finden im Evangelischen Gemeindehaus (Kirchplatz 13) statt.

Leitung des Posaunenchores und des Kantorats: Dekanatskantorin Miriam Wolber

Telefon: 09852/7032950, E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

Postanschrift: Evangelische Kantorei Feuchtwangen, Zum Taubenbrünnlein 2, 91555 Feuchtwangen

Orgelunterricht: Dekanatskantorin Miriam Wolber

für alle Interessierten und Motivierten. Unter www.solideo.de finden Sie die bayernweiten kirchenmusikalischen Veranstaltungen und viele andere interessante Informationen.



Kirchencafé – die nächsten Termine: 20.09. und 22.11.

- nach dem Hauptgottesdienst
- bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz
- bei schlechtem Wetter im Haus am Kirchplatz



gestaltet von Samuel Haas

Kurz notiert / Gut informiert



Kirchenvorstand

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

- Wie auch andernorts ist die Arbeit im Kirchenvorstand im Sommer eher ruhig und vor allem vom „Alltagsgeschäft“ bestimmt. Zu unserem der Landeskirche vorgelegten Schutzkonzept zum Umgang mit sexualisierter Gewalt liegt uns noch keine Rückmeldung vor und auch die Ideen unserer Kirchengemeinde zur Gebäudekonzeption wurden mit Vertretern unserer Verwaltungsstelle und der Landeskirche besprochen und dem Dekanatsausschuss zur Beschlussfassung (dies wird voraussichtlich kurz nach der Sommerpause erfolgen) weitergeleitet.
- Nach dem kommunalen „Regierungswechsel“ scheint nun auch wieder Bewegung in das Projekt Friedhofsmauer zu kommen und die Sanierung zweier stark verwitterter historischer Grabdenkmäler auf unserem Friedhof hat wenige Tage vor Drucklegung des Gemeindebriefes mit einer Reinigung des Steins ihren Anfang genommen; auch die weiteren erforderlichen Arbeiten sollen planmäßig vor Wintereinbruch beendet sein. Nach dem Ausscheiden von Herrn Buczilowski wird zum 1. August auch die derzeit vakante zweite Stelle als Friedhofsarbeiter wieder besetzt.
- Nach intensiver Vorarbeit durch den Umweltausschuss steht in diesen Tagen die turnusmäßige Rezertifizierung der Kirchengemeinde mit dem „Grünen Gockel“ an. Das Team um Umweltbeauftragte Birgit Meyer ist zuversichtlich, dass unser Zertifikat um weitere vier Jahre verlängert wird.
- Im Unterschied zur sechsjährigen Legislaturperiode des Kirchenvorstands wird der Jugendausschuss alle zwei Jahre neu gewählt. So wird in der Juli-Sitzung des Kirchenvorstands das paritätisch aus jugendlichen und erwachsenen Mitgliedern bestehende Gremium neu besetzt.

Pfarrer Jörg Herrmann, Vorsitzender der KV

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind **grundsätzlich öffentlich** und können von interessierten Gemeindegliedern besucht werden. **Achten Sie bitte auch auf die Abkündigungen im Gottesdienst und das Mitteilungsblatt.** Die Sitzungen beginnen i. d. R. um 19.00 Uhr und finden im Kapitelsaal, Hindenburgstraße 8, statt.



Tag des offenen Denkmals „Kirche hinter den Kulissen“

Stiftskirche Feuchtwangen
Kirchenführung mit Turmbegehung
Sonntag, den 13.09.2026 14.00 Uhr



GOSPEL & Worship KONZERT

MIT
DR. MARTIN KREUZER
Chor und Band

BEWEGENDE SONGS | LEBENDIGER CHOR | ANBETUNG, DIE BERÜHRT | GOTT ERLEBEN, HOFFNUNG FINDEN.

*Gemeinsam singen.
Glauben feiern.
Herzen verändern.*

GOSPEL. WORSHIP. FEEL THE PRESENCE.

WANN? **4. OKTOBER 19:00 UHR** | WO? **JOHANNES-KIRCHE FEUCHTWANGEN** | EINTRITT **FREI**
VERANSTALTER: **EVANG.-KIRCHENGEMEINDE FEUCHTWANGEN**

e-mail: cm-kreuzer@gmx.de



Lebendiger Adventskalender

Nachdem die beiden ersten Aktionen sehr gut angenommen wurden und bereits Anfragen eingegangen sind, ob es auch heuer eine Neuauflage geben wird, haben wir uns entschieden, auch in diesem Jahr zwischen dem 1. und dem 24. Dezember wieder täglich Adventskalender-Türchen zu öffnen.

Wenn Sie also Lust haben, (wieder) ein Adventsfenster bei Ihnen zu Hause zu gestalten, einen kurzen Impuls vorzubereiten und Ihre Gäste anschließend mit Keksen, Lebkuchen, Tee und Glühwein zu bewirten, laden wir Sie ganz herzlich zu einer Vorbesprechung ein am **Donnerstag, den 1. Oktober 2026 um 19.00 Uhr im Haus am Kirchplatz**. Bei diesem Treffen erfahren Sie nähere Einzelheiten, können Ihre Fragen klären und Sie können sich Ihren ganz persönlichen Termin aussuchen. Mitmachen können Familien oder Einzelpersonen – gerne auch in ökumenischer Verbundenheit – aus Feuchtwangen und den Außenorten, aber auch Institutionen wie Schulen, Kindergärten, Seniorenheime, Feuerwehren, Geschäfte oder Vereine.

Öffnen auch Sie Ihre „Adventstür“ und gestalten ein Fenster, eine Tür oder das Garagentor mit der jeweiligen Zahl und vorweihnachtlicher Dekoration und verkürzen dadurch in der Gemeinschaft mit anderen die Vorfreude auf Weihnachten!

Falls Sie an unserem Treffen nicht teilnehmen können, aber trotzdem gerne mitmachen möchten, melden Sie sich ab 2. Oktober gerne telefonisch oder per Mail bei mir.

Ihr / euer Pfarrer Jörg Herrmann

Der Besuchskreis sucht Verstärkung!

Seit vielen Jahren und sogar schon Jahrzehnten leistet unser Besuchskreis wertvolle Arbeit im Seniorenheim in der Wilhelm-Schaudig-Straße.

Am längsten dabei ist Frau Helga Gräbner, die seit 36 Jahren aktiv ist und seit 2002 den Kreis leitet. Bei den wöchentlichen Besuchen schenken die Helferinnen den Seniorinnen und Senioren Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung – besonders wichtig für Menschen, deren Angehörige weiter weg wohnen und nicht so oft vor Ort sein können. Die Ehrenamtlichen haben hier über die Jahre viele herzliche Beziehungen geknüpft, wertvolle Erfahrungen gesammelt, an Lebensgeschichten und Lebenserfahrung Anteil genommen. Aber auch Trost gespendet und geholfen, Lebenskrisen zu meistern. Oft braucht es dafür nur ein wenig Geduld, Zeit und ein offenes Ohr.

Frau Gräbners Fazit nach 36 Jahren: „Es macht Freude und man bekommt von den Bewohnerinnen und Bewohnern viel zurück!“ Ein Stück gelebte Nächstenliebe im Alltag, die bereichert!

Der Besuchskreis würde sich über neue Interessentinnen und Interessenten an dieser wichtigen und schönen Aufgabe freuen. Neugierig geworden? Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt!

*Foto:
Ulrike Moritz*



Konfirmation

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden haben beim Konfi-Camp schon viel Bibelwissen, Teamgeist und Kreativität gezeigt. Das Konfirmationsjahr wird gut!

Kirche mit Kindern



Kirche Kunterbunt

Die **Kirche Kunterbunt im Grünen** am 15. Juni hat viele kleine und große Leute angesprochen. Mit musikalischer Begleitung von Timo Berger und Birgit Mathes begann der Gottesdienst im frisch renovierten Eventcafé Vorder-

breitenthan, das früher Schul- und Gemeindesaal war. Inhaltlich ging es um das schöne Wort „erquicken“, das uns im Psalm 23 begegnet, aber auch im Wochenspruch des Sonntags, wenn Jesus sagt: „Ich will euch erquicken“. Für die Kinder gab es im Garten Spiele, Sing- und Bastelangebote. Die nächsten Termine für die Kirche Kunterbunt:

4. Oktober (Erntedankfest), **29. November** (Erster Adventssonntag),
24. Dezember (Heiligabend).

Fotos: Daniela Bachmann, Tabea Groß



Ökumenischer Kinderbibeltag

Herzliche Einladung an alle Kinder ab der 1. Klasse zum Ökumenischen Kinderbibeltag am Samstag, den 17. Oktober! Wir treffen uns um 10 Uhr in der Stiftskirche. Nach einem kleinen Einstieg mit Singen und Gebet dreht sich alles um eine biblische Geschichte, mit vielen Spielstationen und einem gemeinsamen Mittagessen.

Beim Abschlussgottesdienst um 15 Uhr (in St. Ulrich und Afra) zeigen wir dann den Eltern, was wir erlebt haben. Der Kostenbeitrag pro Kind beträgt 3 Euro.

Die Anmeldung ist schon jetzt möglich über den hier abgedruckten QR-Code!



Kirche mit Kindern

Mini-Gottesdienst: Kirche für die Kleinsten

Singen, staunen, entdecken und gemeinsam Spaß haben – das erwartet alle Kinder von 0 bis 5 Jahren im neuen Mini-Gottesdienst. Mit Liedern, Bewegung und Geschichten zum Mitmachen erleben schon die Kleinsten auf spielerische Weise, wie spannend Gottes Geschichten sein können.

Bereits zwei Mal durften die Kinder im Gemeindehaus und in der Johanniskirche Gottesdienst feiern. Gemeinsam entdeckten die Kinder die Schöpfung: die Erde, die Sonne, den Himmel, das Wasser, die Natur und natürlich uns Menschen! Ein anderes Mal verwandelten sich die Kinder in Schafe und halfen einem Hirten dabei, sein verlorenes Schaf mit den braunen Ohren wiederzufinden. Dabei wurde deutlich: Gott ist wie ein guter Hirte. Er kennt jeden Einzelnen und sorgt für uns – ganz gleich, ob wir groß oder klein, laut oder leise oder eben mit weißen oder mit braunen Ohren unterwegs sind.



Nach den Sommerferien geht es weiter: Die nächsten Mini-Gottesdienste finden am 11. Oktober und am 13. Dezember statt. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Alle Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren sind gemeinsam mit ihren Eltern oder anderen Begleitpersonen herzlich eingeladen. Wir freuen uns darauf, viele kleine und große Besucherinnen und Besucher beim Mini-Gottesdienst willkommen zu heißen!

Text und Foto: Sabrina Kreiselmeier

Ökumenische Martinsfeier mit Laternenumzug

Am Samstag, den 7. November, wird es wieder Zeit, die Laternen auszupacken! Um 17 Uhr kommt Sankt Martin mit seinem Pferd auf den Kirchplatz geritten und zeigt uns, was er damals mit seinem Mantel getan hat. Anschließend geht es im Laternenumzug durch die Stadt zum Ulrich-saal, wo die Feier mit Punsch- und Würstchenverkauf (für internationale Hilfsprojekte der Caritas) abschließt. Das Mitbringen einer eigenen Tasse macht es dem Verpflegungsteam einfacher.

Foto: Christoph Bender, Text: Daniela Bachmann



Wir sind die Jungscharkinder aus Vorderbreitenthann.

Wir spielen viele spannende Spiele, sind oft draußen in der Natur, hören Geschichten aus der Bibel oder erarbeiten diese mit Workshops und wir sind auch gerne kreativ. Gerne freuen wir uns auf neue oder bekannte Gesichter. Schaut doch einfach mal bei uns vorbei. Wir treffen uns in der Regel jeden Freitag von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr (außer in den Ferien).

*Ansprechpartnerin: Franziska Schrotberger, 09852/6150260 oder
jungschar-vbt@t-online.de, Foto: jungschar_c_mathis_eckert_-_fundus-en.de_*

Aus unseren Kindergärten

Kita Sandweg - Sommerfest „Alles rund um den Ball“



Bei bestem Sommerwetter feierten wir gemeinsam unser Sommerfest unter dem Motto „Alles rund um den Ball“. Viele Familien kamen zusammen und verbrachten einen fröhlichen Nachmittag voller Spiel, Gemeinschaft und schöner Begegnungen. Ein besonderer Höhepunkt war die Aufführung der Kinder. Mit viel Freude und Begeisterung präsentierten

sie, was sie eingeübt hatten, und wurden dafür mit großem Applaus belohnt. Im Anschluss überreichten die Kinder ihren Eltern ein persönliches Geschenk: selbst gestaltete Hand- und Fußabdrücke aus Ton. Die liebevoll angefertigten Erinnerungstücke sorgten bei den Eltern für strahlende Augen.



Nach der Aufführung warteten verschiedene Stationen auf die Kinder. Beim Torwandschießen konnten sie ihr Geschick unter Beweis stellen und an weiteren Aktionen rund um den Ball teilnehmen. Auch die Kinder-Tattoos passend zur Fußball-WM waren sehr beliebt und schmückten viele kleine Arme und Hände.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Während die Würstchen auf dem Grill brutzelten, konnten sich alle am bunten Salatbuffet bedienen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern für die vielen leckeren Salatspenden, die zu einem gelungenen gemeinsamen Essen beigetragen haben. So wurde unser Sommerfest zu einem schönen Tag voller Freude, Lachen und Gemeinschaft. Wir blicken dankbar auf die vielen schönen Momente zurück und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Fest.

Text & Bilder: Vivian Perekresterov



Bild: © Thomas Illmer / fundus-medien.de

2. Oktober 2026 Erntedank- Gottesdienst

09.45 Uhr Johanniskirche
Kita Wohlgemuthstr.

10.30 Uhr Johanniskirche,
Kita Sandweg

11.15 Uhr Johanniskirche,
Kita Wannenbad

Bei uns im Kindergarten Wohlgemuthstraße gibt es zum neuen Kindergartenjahr eine größere Veränderung

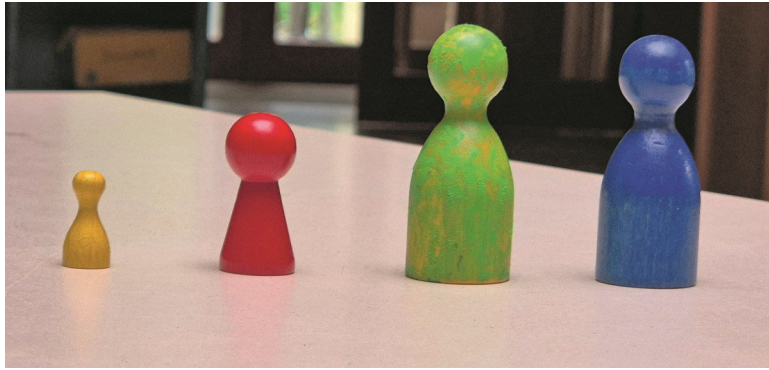
Ab September 2026 werden die Kinder bei uns in der Einrichtung in einer Krippengruppe, einer altersgemischten und zwei Regelgruppen (statt in einer Krippengruppe und drei Regelgruppen) betreut.

Eine altersgemischte Gruppe stellt eine Verbindung zwischen der Krippengruppe und der Regelgruppe dar. Wir werden in unserer neuen Gruppe 15 Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren betreuen. Da die altersgemischte Gruppe eben dieses Bindeglied darstellt, werden sich in unserem täglichen Ablauf sowohl Elemente des Krippenalltages, als auch des Regelgruppenalltages finden. So soll den Kindern die spätere Einfeldung in den Alltag der Regelgruppe erleichtert werden. Da auch weni-

ger Kinder in der altersgemischten Gruppe betreut werden, kann der tägliche Ablauf auch etwas ruhiger gestaltet werden.

Wir freuen uns sehr auf den neuen Weg, auf den wir uns mit einigen Kindern in unserem Kindergarten machen und freuen uns auf spannende neue Wege.

Zusätzlich gibt es bei uns eine personelle Veränderung. Unserer Kollegin Lisa Nepovedomy wechselt zum 01. September 2026 in das Kinderhaus Arche Noah. Liebe Lisa, wir wünschen Dir einen guten Neuanfang in der neuen Einrichtung und alles Gute und



Gottes Segen für die Zukunft.

Wir freuen uns, dass Lisa Kuchta ab dem ersten September 2026 unser Team verstärken wird. Wir sagen herzlich Willkommen und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Text und Bild: Barbara Hofmann

Regenbogengruppe zieht in die Arche Noah – gemeinsam unter Gottes Segen

Im September beginnt für unsere Regenbogengruppe ein neuer Abschnitt: Die Gruppe zieht von ihren bisherigen Räumen in der Hindenburgstraße in das Kinderhaus Arche Noah um. Dieser Umzug ist für uns weit mehr als ein Wechsel der Räume. Der Regenbogen und die Arche Noah gehören in der biblischen Geschichte untrennbar zusammen. Nachdem die Arche sicher das Ende der Flut erreichte, schenkte Gott den Menschen den Regenbogen als Zeichen der Hoffnung, des Friedens und seiner treuen Begleitung. So möchten wir auch diesen Umzug verstehen: als einen Weg, den Gott mit uns geht.

Wir nehmen viele schöne Erinnerungen aus der Hindenburgstraße mit und freuen uns darauf, im Kinderhaus Arche Noah gemeinsam Neues wachsen zu lassen.

Für alle Kinder, die mit uns umziehen und die vielen neuen Kinder, die ab September zu uns kommen wünschen wir uns, dass sie sich in der Arche Noah geborgen fühlen. Möge der Regenbogen sie und uns daran erinnern, dass Gottes Liebe uns begleitet, wo auch immer der Weg hinführt.

Text und Bild: Ramona Anders

Auf einen Blick

Sprengel I und Pfarramtsführung und stellv. Dekan Pfarrer Jörg Herrmann

Dr.-Hans-Güthlein-Weg 23a,
Tel.: 09852/9184
E-Mail: joerg.herrmann@elkb.de



Sprengel II: Pfarrer Wigbert Lehner

Hindenburgstraße 8, Tel.: 09852/90820
E-Mail: wigbert.lehner@elkb.de



Sprengel III: Pfarrerinnen Daniela Bachmann

Hindenburgstr. 8, 91555 Feuchtwangen
NEU: Tel.: 09852/7032953
E-Mail: daniela.bachmann@elkb.de



Sprengel IV und Altenheimseelsorge Pfarrerinnen Ulrike Moritz

Hindenburgstr. 8, 91555 Feuchtwangen
Tel.: 0171/3665549
E-Mail: ulrike.moritz@elkb.de



Sprengel V: vakant Kontakt Sprengelseelsorge: Pfarrer Jörg Herrmann

Sprengel V b: Pfarrer Patrick Nagel

Klosterhofgasse 7,
91599 Dentlein am Forst
Tel.: 09855/234
E-Mail: pfarramt.dentlein.forst@elkb.de



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Emil Seng, Tel.: 09852/4539
Mesnerin: Angela Beck, Tel.: 09852/3820
Dekanats- und Pfarramtsbüro
Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen
Pfarramtssekretärin: Manuela Kern
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
E-Mail: pfarramt.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de
Dekanatssekretärinnen:
Karin Fricke und Katja Rössle
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr
(in den bayrischen Schulferien ist das Büro am Nachmittag geschlossen)
E-Mail: dekanat.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de
<https://www.facebook.com/Kirchengemeindefeuchtwangen>

Dekanatskantorat:

Miriam Wolber
Zum Taubenbrünlein 2
Tel.: 09852/7032950
E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de



Dekanatsjugend: Hendrik Jarallah

Tel.: 09852/908226
E-Mail: ej.suw@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen



Geschäftsführerin der Kindergärten:

Kathrin Regenhart
Zum Taubenbrünlein 2, 91555 Feuchtwangen
E-Mail: kathrin.regenhardt@elkb.de
Telefon: 09852/7032952 o. 0151/53822063



Kindergarten Sandweg

Sandweg 7, 91555 Feuchtwangen
Karin Emmert, Tel.: 09852/790
E-Mail: kita.sandweg.feuchtwangen@elkb.de



Kindergarten Wohlgemuthstraße

Wohlgemuthstraße 10, 91555 Feuchtwangen
Claudia Krug, Tel.: 09852/756,
E-Mail: kita.wohlgemuth.feuchtwangen@elkb.de
Außenstelle Hindenburgstr. 13
Ramona Anders, Tel.: 09852/6106322
E-Mail: kita.notgruppe.feuchtwangen@elkb.de



Kindergarten Wannenbad

Lauerhecke 4, 91555 Feuchtwangen
Sabine Weihermann, Tel.: 09852/61763,
E-Mail: kita.wannenbad-feuchtwangen@elkb.de



Friedhofsverwaltung Sankt Michaelis

Ringstraße 28, 91555 Feuchtwangen
Büro: Ursula Schweier und Claudia Schwab
Tel.: 09852/4356; Fax: 09852/6169963;
E-Mail: friedhof.feuchtwangen@elkb.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag jeweils 9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr



Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Kirchengemeinde Feuchtwangen - Spendenkonto
Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Eine Schule für Wambote - Spendenkonto -
Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Kirchengemeinde Feuchtwangen - Rechnungskonto:
Dekanatsbezirk Feuchtwangen
IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Kirchgeldkonto: IBAN: DE 90 7655 0000 0000 0784 10

Dekanatsbezirk Feuchtwangen:
IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Alle diese Konten sind bei der
Sparkasse Ansbach BIC: BYLADEM1ANS

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Feuchtwangen

Evang. Verein f. Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: Frau Irina Reim

Tel.: 09852/6788-12, E-Mail: info@diakonie-feuchtwangen.de

Diakoniestation Feuchtwangen

Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen, Ansprechpartner: Herr Thomas Hörber

Tel.: 09852/6788-0, Fax: 09852/6788-33, E-Mail: t.hoerber@diakonie-feuchtwangen.de,

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Tagespflege OASE

Glashofen 6, 91555 Feuchtwangen, Ansprechpartnerin: Frau Tatjana Hutmann

Tel.: 09852/9087991, Fax: 09852/9087992, E-Mail: tagespflegeoase@diakonie-feuchtwangen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Kurzzeitpflege ZEITINSEL

Ringstr.96, 91555 Feuchtwangen, Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Egelkraut

Tel: 09852/6788-90, Fax: 09852/6788-93, E-Mail: kurzzeitpflegezeitinsel@diakonie-feuchtwangen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle für pflegende Angehörige

Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen, Ansprechpartnerin: Frau Elke Klostermann

Tel: 09852/6788-14, Fax: 09852/6788-33, E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Anmeldung und Informationen erhalten Sie bei der Diakoniestation Tel.: 09852/6788-0

MontagsFreunde

Betreuungsnachmittag für Pflegebedürftige, jeden Montag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Evang. Gemeindehaus, Kirchplatz 13, 91555 Feuchtwangen

Anmeldung und Informationen erhalten Sie bei der Diakoniestation Tel.: 09852/6788-0

Offener Gesprächstreff für Pflegende Angehörige

Jeden 1. Montag im Monat in der Diakoniestation, Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen

Ansprechpartner: Frau Elke Klostermann, Tel.: 09852 / 6788-14, Fax: 09852 / 6788-33,

E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de

Gerne gesehen / Herzlich eingeladen

Frauenkreis:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13,

Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Mitteilungsblatt

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen,*

Tel.: 09852/90820



**Seniorenkreis Feuchtwangen
und Vorderbreitenthan:**

Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Mitteilungsblatt

Kontakt: *Pfarrer Jörg Herrmann*

Tel.: 09852/9184

Gemeindehaus Feuchtwangen, jeweils 14.00 Uhr



Umwelt-Team

Kontakt: *Pfarrerin Daniela Bachmann*

Tel.: 09852/7032953

Eltern-Kind-Gruppen:

Jugendräume am Vorderen Spitzenberg

Infos gibt's im Dekanats- und Pfarramtsbüro

Seniorenheim-Besuchsdienst:

monatlich dienstags, 14.30 Uhr

Themennachmittag im Seniorenheim

Kontakt: *Helga Gräbner*, Tel. 09852/4580

AK Flüchtlingshilfe,

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen,*

Tel.: 09852/90820

**Die Termine der Selbsthilfegruppen
finden Sie im Dekanatsteil.
Diese Angebote gelten für den
gesamten Dekanatsbezirk.**

Rückblicke

Warum in die Ferne schweifen?

Mit gut 50 Teilnehmenden machten sich Anfang Mai die Seniorenkreise unserer Kirchengemeinde und des BRK zusammen mit den Besuchern des „Café Lichtblick“ wieder gemeinsam auf den Weg zu ihrem traditionellen Frühjahrs-Ausflug. Erich Herrmann hatte wie gewohnt ein interessantes Programm zusammengestellt und Karl-Werner Haberecker chauffierte uns mit dem Bus sicher durch den Nachmittag.

Unser erster Anlaufpunkt war die Residenz in Ellingen, wo uns Gästeführerinnen in zwei parallelen Gruppen durch die verschiedenen Räume des Gebäudes begleiteten. Von 1216 bis 1789 war dort die Leitung der Ordensprovinz Franken des Deutschen Ordens untergebracht. Nach mehreren Um- und Neubauten wurde die bis heute bestehende Gestalt der barocken Schlossanlage samt Schlosskirche 1720 fertig gestellt. Sehr gut erhaltene Deckengemälde, Wandvertäfelungen und Stuckaturen aus dieser Zeit beeindruckten die Besucher ebenso wie kostbare Tapeten und Einrichtungsgenstände im klassizistischen Stil aus der späteren Nutzung

der Residenz durch Feldmarschall Carl Philipp Fürst von Wrede, der ab 1815 dort lebte; zu Beginn des Zweiten Weltkrieges ging die Schlossanlage ins Eigentum des Freistaats Bayern über.

Nach einer Stärkung im Rathauscafé Ellingen fuhren wir weiter ins Örtchen Hörlbach. Dort befindet sich, umgeben von einem kleinen Friedhof, die Kapelle St. Oswald, die im Jahr 1255 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Die später immer wieder umgebaute und restaurierte Kirche im gotischen Baustil beeindruckt vor allem durch die lange Zeit verborgenen und bei einer Restaurierung wieder frei gelegten Fresken im Chorraum, die u.a. die Heilige Dreifaltigkeit, die Verkündigung des Engels Gabriel an Maria sowie Szenen aus dem Leben Jesu zeigen.

Nach einer kurzen Andacht mit Ortspfarrerinnen Sibylle Bloch und einer Abendeinkehr in der Gastwirtschaft „Losert“ in Gerolfingen endete ein ereignisreicher und interessanter Nachmittag.

Pfarrer Jörg Herrmann

Fotos: Erich Herrmann

„Und man gab jedem, was er oder sie nötig hatte.“

Mit dem inzwischen schon zur guten Tradition gewordenen ökumenischen Gottesdienst begann auch in diesem Jahr der Altstadtfest-Sonntag. Bei herrlichem Sonnenschein konnte Pfarrer Wigbert Lehner etwa 200 Besucherinnen und Besucher auf dem Feuchtwangener Marktplatz begrüßen.

Prediger Jochen Kümmerle von der Liebenzeller Gemeinschaft, der diesmal die Predigt übernommen hatte, nahm die festlich feiernde Stadtgesellschaft zum Anlass, an die christliche Aufgabe zu erinnern, füreinander zu sorgen und Sorgen, Ängste und materiellen Mangel zu teilen und einander in Not beizustehen. Diese brachten Pfarrerin Ulrike Moritz, Pfarrer Wigbert Lehner, Diakon Dietmar Illner, Prediger Jochen Kümmerle, Bürgermeister Dr. Ulrich Grünwald, „Kreuzgang“-Intendant Johannes Kaetzler und Gewerbevereins-Vorsitzender Jürgen Kiderlen im kurzen Fürbitten vor Gott. Pfarrer Jörg Herrmann, der für die Planung des Gottesdienstes Verantwortung zeichnete, dankte allen Mitwirkenden, insbesondere dem Bezirkspo-

saunenchor der Region Feuchtwangen unter der Leitung von Kantorin Miriam Wolber, der die Morgenfeier musikalisch gestaltete, und Bürgermeister Grünwald unterstrich in einem kurzen Grußwort die Bedeutung der ökumenischen Zusammenarbeit zum Wohl der Menschen vor Ort.

Pfarrer Jörg Herrmann

*Fotos:
Angela
Beck*

GEMEINDEBRIEF

Sie freuen sich, wenn der Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten liegt?

Damit es weiterhin so bleiben kann, sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern, die unseren Gemeindebriefe austragen. Es wäre schön, wenn Sie sich bei uns melden!

Aktuell suchen wir Austräger für

- die Rothenburger Straße
- den Kohlplattenweg
- Wüstenweiler

Kontakt: Dekanats- und Pfarramtsbüro,
Telefon 09852/90820 oder E-Mail an pfarramt.feuchtwangen@elkb.de



„Irischer Frühling“ in Feuchtwangen



Wer Irland kennt und dort selbst schon einmal Urlaub gemacht hat, konnte Anfang Mai vielleicht einen Hauch des Frühlings auf der „grünen Insel“ in unserer Johanniskirche verspüren als Andy Lang mit seinem aktuellen Programm in Feuchtwangen gastierte. Begleitet von Klängen der Gitarre und der keltischen Harfe präsentierte Lang eine Auswahl von großteils selbst komponierten Melodien oder von ihm vertonten traditionellen Texten, die den knapp 50 Konzertbesucherinnen und -besuchern das irische Lebensgefühl und dessen Prägung durch den christlichen Glauben nahe brachten. Der Theologe und Songpoet, der selbst regelmäßig Pilgertouren nach Irland organisiert, verstand es in seinem eineinhalbstündigen Programm, wie er selbst schreibt, seinem Publikum „eine Ahnung von der Schönheit des Lebens und der Zärtlichkeit Gottes“ wie sie in Irland gelebt wird, zu vermitteln.

Pfarrer Jörg Herrmann,

Foto: Dorothee Haas

Goldene Konfirmation

38 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden folgten der Einladung zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation am Sonntag, 28. Juni. Bereits am Vorabend wurde mit der Niederlegung einer Blumenschale der Verstorbenen gedacht. Den Festgottesdienst stellte Pfarrer Wigbert Lehner unter das

Wort aus Johannes 16,22: „Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ Nach einem gemeinsamen Mittagessen klang der offizielle Teil der Feier mit einer Kirchenführung durch unsere Mesnerin, Angela Beck, aus.

Foto: Fotostudio Brenne

In Erinnerung an Brigitte Drobny

Am 21.6.2026 verstarb unsere langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Brigitte Drobny. Bereits während ihrer Zeit in der Kirchengemeinde Breitenau / Dorfgütingen zwischen 2006 und 2013 engagierte sie sich als „Pfarrfrau mit Leib und Seele“ im Kindergottesdienst, in der Mitgestaltung von Gottesdiensten oder bei Besuchen. Als Lehrerin der Stadtschule Feuchtwangen hat sie in ihrer ruhigen und zugewandten Art ab 2017 viele Schüler/innen v.a. durch einen lebendigen Religionsunterricht für die Bibel und den christlichen Glauben begeistern können.

Vor ihrer Erkrankung war Gitti Drobny die Leitung und das Herz des Feuchtwanger Krippenspiels. Sie schrieb die Stücke nach den Bedürfnissen der Kinder, übte mit ihnen die Musik und gestaltete die Proben so liebevoll, dass oft von einer „Krippenspielfamilie“ die Rede war. In mehreren Jahren gab es auch ein sommerliches Gegenstück zum Krippenspiel in Form eines Familiengottesdienstes mit Bibeltheater (z.B. „Josef“ oder „Jona“), für das ebenfalls aufwändig geprobt wurde. Auch bei vielen weiteren Projekten mit Kindern konnten wir uns auf ihre Hilfsbereitschaft und ihre guten Ideen verlassen, zum Beispiel beim Ökumenischen Kinderbibeltag und bei Familiengottesdiensten zum Erntedank oder zur Tauferinnerung. Immer bildeten sich um sie herum motivierte Teams, denn sie konnte auch schüchterne Kinder und Jugendliche begeistern, ihre Gaben einzubringen.

Als sie sich von ihrer ersten Krankheitsphase erholt hatte, begann sie, bei der neu entstandenen Kirche Kunterbunt mitzuarbeiten. Dabei war es ihr wichtig, dass die Botschaft Jesu in jedem Gottesdienst kindgerecht greifbar wird. Viele inzwischen lieb gewonnenen KiKu-Traditionen wie das Chörle und das Segenslied gehen auf Gitti Drobny zurück. Das Krippenspiel konnte sie noch zweimal mit großem Einsatz selbst leiten, bevor die Krankheit zurückkehrte. Ihr letztes Krippenspiel nach dem Kinderbuch „Die vier Lichter des Hirten Simon“ war für viele das Schönste, was sie in einem Weihnachtsgottesdienst jemals erlebt haben. Als sie schließlich nicht mehr aktiv mitarbeiten konnte, hielt sie trotzdem den Kontakt zur „Krippenspielfamilie“ durch herzliche Briefe und Karten. Der Segen, der auf ihrem Engagement lag, wirkt weiter in den Kindern und Jugendlichen, von denen viele weiterhin in der Kirche mitmachen wollen, wie sie es vorgelebt hat. Aus Ihrem bewundernswerten Gottvertrauen hat Gitti Drobny immer wieder Inspiration erfahren für ihr Engagement in unserer Gemeinde und Kraft geschöpft für ihren zuletzt schwer gewordenen Weg. Wir danken ihr für ihren begeisternden Einsatz und werden sie immer in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann, unserem Kollegen Pfarrer i.R. Ralf Drobny, und ihrer Familie.

*Pfarrer Jörg Herrmann
Pfarrerin Daniela Bachmann
Pfarrerin Ulrike Moritz*



Vorträge im Frauenkreis

Herzenswunsch Hospizmobil

Einen sehr bewegenden Abend erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Frauenkreises als Johannes Stegmann vom Bayerischen Roten Kreuz über das Projekt „Herzenswunsch Hospizmobil“ berichtete.

Schwer erkrankten Menschen, die durch eingeschränkte Mobilität mit eigenen Mitteln oft nicht mehr das Haus verlassen können, kann durch das Projekt ein Herzenswunsch erfüllt werden, wie z.B. ein Besuch an einem See, in den Bergen, bei Verwandten, bei einem Fußballspiel oder Konzert. Als Gäste werden diese Menschen völlig kostenfrei und ehrenamtlich an ihr Wunschziel gefahren.

Das Herzenswunsch-Hospizmobil ist ein Fahrzeug mit voller medizinischer Ausstattung. Herr Stegmann und seine Kollegin, Nadine Lacaj, haben den Teilnehmer*innen des Frauenkreises das Fahrzeug gezeigt, das für alle Gäste zusätzlich so eingerichtet wird, dass sie sich wohlfühlen, z.B. mit entsprechender Bettwäsche und Stofftieren und Luftballons für Kinder oder für Fußballfans mit Fan-Artikeln, Fotos usw.

Herr Stegmann berichtete über ein herzkrankes vierjähriges Mädchen, das mit seinen Eltern in die Alpen gefahren wurde, und die Familie dort einen unvergesslichen Tag erleben durfte; über einen schwer erkrankten sehr alten Herrn, der noch einmal ein Fußballspiel im Nürnberger Stadion anschauen konnte und eine Dame, die so gern noch einmal in ihren Geburtsort gefahren werden wollte. Kein Weg ist zu weit und kein Winkel zu entlegen. Vor dem Start zu einer solchen Fahrt, werden die Gäste in Absprache mit ihren Ärzten und allen Beteiligten gründlich vorbereitet, um einen unbeschwertem Tag zu erleben. Die Begleiter*innen des Hospizmobils sind medizinisch entsprechend ausgebildet und mit allen eventuell notwendigen Stationen auf dem Weg vernetzt.

Wer jemanden kennt und von einem Herzenswunsch weiß, kann sich schriftlich melden bei info@brk-herzenswunsch.de oder über Telefon 0911 – 5868 121.

Hannelore Kohler

Sucht hat viele Gesichter

Mit einem interaktiven Einstieg zusammen mit den Zuhörerinnen entwickelten die beiden Referentinnen Birgit Kocher und Hanna Beck von der Suchtberatung des Diakonischen Werkes Ansbach den Weg vom Genuss zur Abhängigkeit. Besonders Frauen im mittleren Lebensalter, mehrfach belastet durch Familie, Berufstätigkeit und eventuell noch Pflege der Eltern, arbeiten manchmal bis zur Erschöpfung und wissen sich nur noch zu helfen durch medikamentösen Stressabbau, durch Rauchen, Alkohol oder schlimmstenfalls durch illegale Drogen.

Was zunächst als scheinbare Erleichterung beginnt, kann mit der Zeit das gesamte Leben bestimmen und schwerwiegende Folgen für Betroffene und ihr Umfeld haben.

Oft bemerken erst Angehörige oder Kolleg*innen, dass sich eine Person verändert. Suchtverhalten entwickelt sich langsam und meist im Verborgenen.

Dabei ist Sucht keine Charakterschwäche, sondern eine ernstzunehmende Erkrankung, die professionelle Unterstützung erfordert. Je früher Betroffene Hilfe in Anspruch nehmen, desto größer sind die

Chancen, wieder ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Die beiden Referentinnen haben besonders betont, dass sich wirklich jede*r (Angehörige, Kolleg*innen, Interessierte) kostenlos, unverbindlich und, wenn gewünscht auch anonym, zu dieser Thematik an die Suchtberatung wenden kann. Wenn sich jemand um eine nahe stehende Person Sorgen macht, jedoch keinen Einstieg in ein Gespräch findet, können die Mitarbeiter*innen aus ihrer Erfahrung heraus Hilfe und Tipps geben.

Über die Internetseite www.dhs.de der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) sind alle wichtigen Daten, Fakten und Publikationen zu Suchtfragen verfügbar. Die Geschäftsstelle gibt auch telefonisch Auskunft und vermittelt schnellen Zugang zu Hilfsangeboten.

Die Suchtberatung des Diakonischen Werkes Ansbach ist über die Internetseite www.diakonie-ansbach.de oder telefonisch über Telefon 0981 96 906 22 zu erreichen.

Hannelore Kohler

Begleitet in Freude und Leid - aus den Feuchtwanger Kirchenbüchern

Geburtstage 70, 75 und ab 80 Jahre

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die von September bis November ihren Geburtstag feiern,
Gottes reichen Segen und SEIN Geleit im neuen Lebensjahr.

„Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt“ (Matthäus 28,20)

September

Oktober



November

Taufe

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen:



„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“ (Psalm 23,1-2)

Trauungen Mit Gottes Segen begannen ihre Ehe

„Dass Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen
(Psalm 85,11)

Trauungen Mit Gottes Segen feiern ihr Ehejubiläum

„Weise uns, Gott, deinen Weg, dass wir ihn
gehen in Treue zu dir.“ (Psalm 86,11)

Bestattungen/Verstorbene

In der Hoffnung der Auferstehung
nahmen wir Abschied von:

*Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen,
melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt!*



„Sei getreu bis an den Tod,
so will ich dir die Krone
des Lebens geben.“
(Offenbarung 2,10)



Sonntag
22.11.2026
17:00 Uhr
Michaeliskirche
Feuchtwangen

Gesang: Angela Scheuermann
Keyboard: Julian Bach
Schlagzeug: Klaus Lindner
Gitarre: Jörg Herrmann



Gottesdienste in Dombühl, Kloster Sulz und Dorfgütingen



Änderungen vorbehalten!

dieser Plan wurde bereits im Juni erstellt –
bitte beachten Sie evtl. Änderungen im Mitteilungsblatt bzw. den kirchlichen Nachrichten
Verfolgen Sie uns auch auf www.evangelische-termine.de
und auf www.pfarramt-dombuehl.de.

	Dombühl	Kloster Sulz	Dorfgütingen
06.09.2026	10.15 Uhr Pfr. Lindner	09.00 Uhr Gd mit Taufe mit Pfr. Lindner	----
13.09.2026	----	----	9.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Pfr. Lindner
19.09.2026 Samstag	SportheimGoDi		
27.09.2026	9.00 Uhr Dekan i. R. Spahlinger	10.15 Uhr Dekan i. R. Spahlinger	----
04.10.2026 Erntedank	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Prädikant Neuberger
10.10.2026	19.00 Uhr Andacht zum Bieranstich in der Kirche St. Veit zu Dombühl		
11.10.2026	10.15 Uhr Kirchweih-Gottesdienst in Dombühl im Festzelt mit Pfr. Lindner		
18.10.2026	10.15 Uhr Kirchweih-Gottesdienst in Kloster Sulz in der Marienkirche mit Pfr. Linder		
25.10.2026	----	----	10.15 Uhr Lektor Burkhardt
01.11.2026	----	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr. Lindner
08.11.2026	11.00 Uhr Familiengottesdienst im LKG-Haus mit Pfr. Lindner	----	----
15.11.2026 Volkstrauertag	----	9.30 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Prädikant Neuberger
18.11.2026 Buß-u.Betttag	----	19.00 Uhr Abendmahls-Gd mit Pfr. Lindner	----
22.11.2026	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Präd. Neuberger
29.11.2026 1. Advent	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner	----

Solange *die Erde* steht, soll nicht aufhören *Saat* und *Ernte*,
Frost und Hitze, *Sommer* und Winter, *Tag* und Nacht.
1. Mose 8,22

Einfach heiraten 2026

Wir waren dabei!
Save the Date 02.07.2027



Fotos : privat



- 04.09. Ausflug mit Besuch des Limes-Museums in Aalen
- 01.10. „Unterwegs auf dem Jakobsweg in Franken und Oberbayern“ mit Alfons Berse aus Insingen im Gemeindehaus Dombühl
- 12.11.* Abendmahl im Sitzen im Gemeindehaus in Dombühl

Beginn Seniorenkreis jeweils um 14 Uhr,
*Beginn Abendmahl um 15 Uhr

Termine

- 23.09. erster Konfi-Unterricht für die Konfis 2026-2027
- 09. - 11.10. Kerwa Dombühl
- 16. - 18.10. Kerwa Kloster Sulz
- Anfang Dezember Konzert Blaskapelle Thürnhofen
- 05. - 09.11. Kinderbibelwoche



Zeitumstellung 25. Oktober 2026

Die Uhren werden von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt.
Es beginnt die Normalzeit/Winterzeit.

Konfirmation 2026

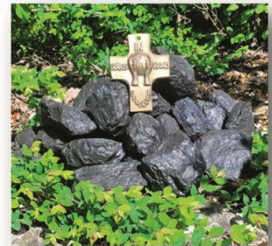
Foto: Katharina Steca

18 Konfirmanden aus unseren drei Kirchengemeinden feierten an Pfingstsonntag 24. Mai 2026 ihre Konfirmation.

An der Konfirmation 2026 unserer drei Kirchengemeinden in der Marienkirche Kloster Sulz ging es dieses Jahr nur um die Kohle; und zwar wortwörtlich: Als symbolisches Geschenk gab es für die Konfirmanden ein Stück echte Dampfloch-Steinkohle!

In so einem Stück Steinkohle steckt ein langer Entstehungsprozess, und so ein Stück Kohle hat auch einige Eigenschaften, u.a. färbt diese Kohle ab. Pfarrer Klaus Lindner wünscht sich, dass auch von der gemeinsamen Konfi-Zeit einiges „abgefärbt“ hat.

Die Kohle gibt aber auch Wärme ab. In schlechten Zeiten (z.B. nach dem 2. Weltkrieg) standen die Menschen an den Bahngleisen und hofften auf ein Stück Kohle, um Wärme nach Hause zu bringen. Auch wir Christen können Wärme abgeben; an unsere Umgebung und vielleicht zum Retter in der Not werden. Aber die Kohle brennt nicht von alleine. Erst, wenn sie angesteckt wird durch Glut von außen, kann sie ihrem Zweck dienen. Bei uns Menschen ist es genauso; wer nie Liebe erfahren hat, kann auch keine Liebe weitergeben, wer von der Botschaft Christi nie erfasst wurde, kann sie auch in keinem anderen erfassen. Daran soll die Konfirmation erinnern: Die Liebe Gottes ist euch sicher! Gott liebt euch, damit Ihr auch andere lieben könnt.



**„Gott spricht: Ich will dich segnen
und du sollst ein Segen sein.“
Gen. 12,2b,d**

Text: Auszüge aus der Predigt von Pfr. Klaus Lindner anl. der Konfirmation

Herzliche Einladung

Kirchweih Kloster Sulz

Sonntag, 18.10. 10.15 Uhr
Festgottesdienst in der Marienkirche
mit Pfr. Lindner



Kirchweih Dombühl

Samstag 10.10. 19 Uhr
Andacht zum Bieranstich in
der Kirche St. Veit mit Pfr. Lindner

Sonntag, 11.10. 10.15 Uhr
Festgottesdienst im Zelt mit
Pfr. Lindner und dem Posaunenchor



Erntedankfest am 04. Oktober 2026

**Gottesdienste: 9.00 Uhr in Dombühl,
10.15 Uhr in Dorfgütingen
und 10.15 Uhr in Kloster Sulz**

Auch dieses Jahr nehmen wir Ihre Erntedank-Gaben
gerne entgegen. Die Kirchen werden mit Ihren Spenden
von den Konfirmanden geschmückt.

Bitte bringen Sie Ihre Erntedank-Gaben in die Kirchen
nach Dombühl, Dorfgütingen oder Kloster Sulz. Wir
danken dafür bereits jetzt recht herzlich.

Die Gaben gehen an den Sonnenhof in Feuchtwangen.

Wichtige Adressen:

Evang. Pfarramt, Pfarrer Klaus Lindner Kirchbuckweg 5, 91601 Dombühl;
Tel. 09868/394, Fax 09868/959191; E-Mail: pfarramt.dombuehl@elkb.de
Sekretariat: Martina Birkmann und Sabine Strauß

Gemeinsamer KV der drei Kirchengemeinden

Julian Bach, Wilfried Bauereiß, Hildegard Däubler, Birgit Hofmeister, Annerose Krieger, Sonja May,
Karl Neuberger, Ludwig Paul, Jürgen Poschner, Stephan Reinhardt, Petra Schiller, Margit Unger

KiGa Purzelbaum Kloster Sulz: Klosterweg 5, Dombühl Tel. 09868/485 kita.kloster-sulz@elkb.de





Aus den Amtsbüchern



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre) und wünschen Gottes Segen



Lobe den Herrn, meine Seele, und denk' dran, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103)

Hinweis: Wer nicht im Gemeindebrief stehen möchte, melde sich bitte im Pfarramt Mosbach oder im Pfarramtsbüro Breitenau.

Herzliche Einladung:

Nach den Ferien geht es (hoffentlich) weiter mit den Gruppen und Kreisen.

Die Jungschar in Breitenau trifft sich am Freitag um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Breitenau.

Die Jungschar im Mosbacher Gemeindehaus findet am Montag um 17.00 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen statt. In den geraden Kalenderwochen in Larrieden.

Zur Jungschar sind Schulkinder bis zum Konfirmandenalter willkommen.

Der Teenkreis für Jugendliche ab dem Konfirmandenalter trifft sich außerhalb der Ferien jeden Sonntag um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Breitenau.

Spielenachmittage im Gemeindehaus Mosbach finden nach Absprache statt. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarramt oder an Mitspielerinnen.

Neues Lied zur Einweihung Friedhofskreuz in Larrieden

Mit Posaunenklängen und einem eigens einstudierten Lied wurde am Friedhof Larrieden das neue Kreuz eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. In Erinnerung an den Apostel Paulus (1. Korintherbrief) wies Pfarrer Michael Wild auf die Kraft und Weisheit des Kreuzes Jesu hin, die auch in scheinbarer Unterlegenheit die Weisheit und Kraft der Menschen übertreffen.

Der Kirchenvorstand dankte Petra Seng, Peter Hartmann und Michael Köhnlein herzlich für Ihren unentgeltlichen Einsatz für das Kreuz.

Vielleicht dürfen wir auch diesen als einen Hinweis auf Jesu bleibende Kraft und Wirksamkeit verstehen. Möge das Kreuz auf Christus hinweisen und Seinen Trost weitergeben!

Text: Michael Wild, Foto: Markus Früh

Sola gratia – Neuer Gottesdienst in Breitenau

Eine gut besuchte Kirche St. Stephan konnte der neue Gottesdienst für alle Generationen in Breitenau verbuchen. Und zum anschließenden Essen auch viele im Gemeinschaftshaus. Eine Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen hatte das neue Modell erdacht und ins Leben gerufen. Der Wunsch, einen Gottesdienst mit möglichst geringen Hürden vorzubereiten, der unerfahrene und neue Besucherinnen und Besucher einlädt, wurde mit jungen Gesichtern und Stimmen sowie einer Band erfüllt. Möge der Gottesdienst gesegnet sein und alle, die ihn besuchen und vorbereiten.

Text: Michael Wild,

Foto: Friedemann Pröger

Evang. Pfarramt Mosbach, Pfarrer Michael Wild, Mosbach 35, 91555 Feuchtwangen
Sekretariat: Tanja Braun, Öffnungszeiten: Mittwoch 10:00 -12:00 Uhr
Tel. 09852 – 9754, E-Mail: pfarramt.mosbach@elkb.de

Pfarramtsbüro Breitenau, Breitenau 63, 91555 Feuchtwangen
Sekretariat: Sonja Burkhardt, Öffnungszeiten Dienstag + Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr
Tel. 09852 – 2695, E-Mail: pfarramt.breitenau@elkb.de

aktuelle Termine unter:

<http://www.dekanat-feuchtwangen.de/kirchengemeinden/mosbachlarriedenbreitenau>